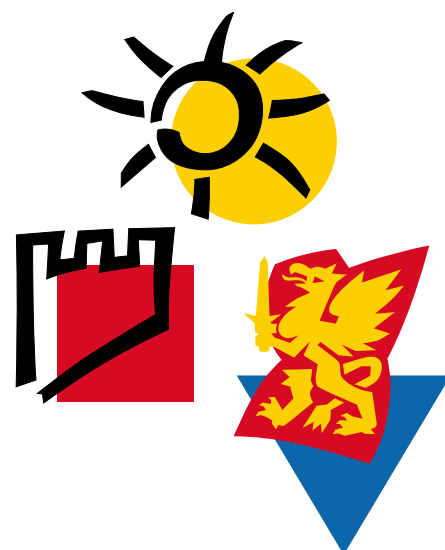


## Inhaltsverzeichnis

Wort des Präsidenten	S. 03
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 05
Wir gratulieren	S. 17
Aus unseren Schulen	S. 19
Leuk Tourismus	S. 23
Stiftung Schloss Leuk	S. 25
Galleria Graziosa Giger	S. 27
Aus den Vereinen	S. 28
Menschen im Mittelpunkt	S. 36



### Walter Brunner-Witschard **Der älteste Leuker**

«Arbeit heiwär ka, abär keis Gäld.» So könnte man den Blick zurück im Leben von Walter Brunner-Witschard betiteln, dem ältesten Leuker. Doch im Wesen ist Walter Brunner wohl um einiges jünger als die 96 Jahre, welche er bereits sein Eigen zählt. Arbeit bestimmte sein Leben. So erzählt er von der Zeit als Tagelöhner zu früherer Zeit, wie er sich in der Rekrutenschule nicht nur Freunde schaffte und wie er sich 65 Jahre lang im Metallarbeiterverband für die Rechte der Arbeiter eingesetzt hat. Und was ihm aus dem Sinn, das findet er in seinen sauberlich geordneten Fotos wieder.

Fortsetzung letzte Seite





# Kinderatelier

## kastanienallee

Leuk-Stadt

**10 Jahre Kinderatelier**  
Malen - Gestalten - Natur erleben mit Zwirbel

Ein Kind hat hundert Möglichkeiten:  
Ein Kind hat hundert Sprachen,  
hundert Hände,  
hundert Gedanken.

Es besitzt:  
hundert Weisen zu denken,  
hundert Weisen zu spielen,  
hundert Weisen zu sprechen.

#### Kontakt / Anmeldung

Monika Studer, Leuk - Stadt  
Tel: 027 473 24 58  
Natel: 078 659 68 43

[www.kinderatelierleuk.ch](http://www.kinderatelierleuk.ch)



## 2007 – Jahr der Jugend



Liebe Mitbürgerinnen  
Liebe Mitbürger

Nach dem «Jahr der Begegnung» wollen wir das Jahr 2007 in unserer Gemeinde als «Jahr der Jugend» begehen.

Es gibt viele Gründe, warum wir gerade die Jugend für das Jahresmotto ausgewählt haben. Bei verschiedenen Anlässen und Jubiläen stehen die Jugendlichen dieses Jahr im Mittelpunkt, so beim 35-Jahr-Jubiläum des Kinderdorfes St. Antonius vom 16./17. Mai, beim kantonalen Jugendriegefest vom 26./27. Mai, beim 10. Kinderkulturtag vom 8. September, beim Seifenkisten-Rennen vom 28./29. September und bei vielen anderen Anlässen. Und schliesslich passt ein «Jahr der Jugend» zur kinder- und jugendfreundlichen Gemeinde Leuk.

### Jugend bewegt

Das Thema Jugend bewegt aber auch sonst derzeit die Gemüter. Kaum eine Woche vergeht, in der man in den Medien nicht von Jugendgewalt, Jugendkriminalität, Amokläufen in Schulhäusern und Universitäten, Jugendkrawallen, Schlägereien, Drogen und Kiffen auf offener Strasse berichtet. Und plötzlich merken wir, dass die Gewalt nicht so weit weg von uns ist.

Ist unsere Jugend verdorben und orientierungslos? Eine Frage, die sich nicht einfach mit Ja oder Nein beantworten lässt. Und wir können dieses heikle Thema weder mit einer simplen Schuldzuweisung an die Jugend abtun, noch uns mit einem Kopfschütteln aus der Verantwortung ziehen... Eltern, Schulen, Vereine, Medien, die Dorfgemeinschaft und die Gesellschaft ganz allgemein beeinflussen das Verhalten unserer Jugendlichen heute wie früher.

### Freiräume und Disziplin

Jugendliche sind auf der Suche nach sich selbst. Und diese Entwicklung ist in einer Gesellschaft, in der schier alles erlaubt zu sein scheint, wahrlich nicht einfach. «Ich. Alles. Sofort» – nach dieser Maxime leben heute leider viele Jugendliche – weil wir ihnen die Welt als Supermarkt präsentieren und Disziplin als das ungeliebte Kind der Pädagogik gilt. Nicht zu verwundern, wenn Jugendliche glauben, Glück komme von aussen statt durch eigene Anstrengung und Leistung.

Sicher, Jugendliche brauchen Freiräume zur Entfaltung. Mit Freiräumen alleine schaffen Jugendliche ihre Entwicklung aber nicht. Sie brauchen Begleitung und Zeit ebenso wie klare Grenzen und wieder mehr Disziplin. Pädagogik ist stets eine Gratwanderung zwischen Disziplin und Liebe. Vielleicht müssen unsere heutigen Kinder und Jugendlichen halt wieder lernen, zu verzichten, zusammenzuarbeiten, Autorität anzuerkennen, aufeinander Rücksicht zu nehmen und mit Frustrationen umzugehen. Sie werden es uns eines Tages danken...

### Jugend-Mit-Wirkung

Im «Jahr der Jugend» ist es uns aber auch ein Anliegen, zu zeigen, dass die Mehrheit unserer Jugendlichen nicht taktlos und gleichgültig durchs Leben gehen, sondern zuverlässig sind, sich in Vereinen aktiv engagieren und auch ohne

Alkohol und Drogen noch «Fun und pleasure» haben. Wir wollen im «Jahr der Jugend» die positiven Seiten unserer Jugendlichen gezielt aktivieren und offenkundig machen. Wir wollen bewusst die Jugend zur Mitwirkung animieren – wir wollen Jugendmitwirkung – wir wollen Jugend mit Wirkung!

Ich freue mich auf viele interessante Jugendanlässe und Jugendprojekte. Ideen gibt's genug. Lassen wir uns von der Jugend bewegen!

Euer Gemeindepräsident

### Impressum

Infoblatt erscheint 3x jährlich:  
April, August, Dezember

Auflage: 2 000 Expl.

Redaktion: German Fussen,  
Urs Mathieu, Anneliese  
Meichtry, Reinhold Schnyder,  
Roberto Schmidt, Edy Walther

Adresse: LEUK Info,  
Gemeinde Leuk,  
Dilei, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:  
August 2007

Einsendeschluss:  
15. Juli 2007

Gestaltung und Druck:  
Druckerei Aebi, Susten



**Baumaterialien  
GRUBER**

**Baumaterialien  
Sanitäre Apparate  
Kücheneinrichtungen**

Telefon 027 474 96 20  
Telefax 027 474 96 26  
3952 Susten



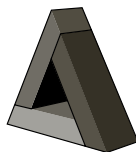
*rund um im haus*

**installationen  
spenglerei  
bedachungen  
schlosserei**

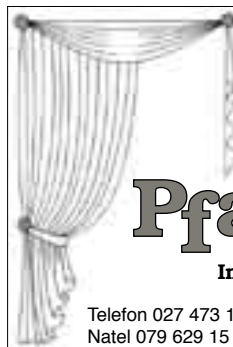
nat. 079 373 35 89  
fax 027 473 44 11  
info@grand-gaston.ch  
www.grand-gaston.ch

**hexenplatzstr.  
3952 susten**

**HELVETIA  
PATRIA**



Christian Zen-Ruffinen Tel. 027 473 36 24  
Kundenberater christian.zen-ruffinen@helvetiapatria.ch



Möbel  
Vorhänge Storen  
Polsterei  
Bodenbeläge Parkett Kork PVC

**Pfaffen**

**Innendekoration AG 3952 SUSTEN**

Telefon 027 473 14 16 - Fax 027 473 36 17  
Natel 079 629 15 46 René - info@pfaffen.com - www.

**Ambühl  
Leander**



**Schreinerei  
Innenausbau**

3953 **Leuk-Stadt**  
Tel. 027 473 24 13  
Fax 027 473 32 51  
Natel 079 628 68 13



Gilles & Joël Cina  
Encaveurs  
Miège / Salgesch / Leuk  
**cinaweine.ch**

## 2007 – das Jahr der Jugend: «cOOL, fÄTZIG und jUNG»

Dank den initiativen und engagierten Vereinen und Institutionen in unserer Gemeinde war es nicht schwierig, für das Jahr 2007 ein passendes Gemeindemotto zu finden.

Die Durchführung des kantonalen Jugendriegefestes, das 10-jährige Jubiläum des Kinderkulturtages, das 75-jährige Bestehen von Blauring und Jungwacht (JUBLA) und das Jubiläum «35 Jahre Kinderdorf» sind ideale Anlässe, um das Jahr 2007 der Jugend zu widmen.

Und auch die Gemeinde, die Vereine, die Schulen, die Jugendarbeitsstelle und die Jugendkommission organisieren verschiedene Anlässe zum Jahr der Jugend.

### Jugend = Randgruppe ?

#### Kinder und Jugendliche integrieren!

Die Jugend soll keine Randgruppe sein. Wir wollen Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde integrieren. Zwei Beispiele:

Kinderdorf St. Antonius: An Christi Himmelfahrt feiert das Kinderdorf St. Antonius sein 35-jähriges Bestehen. Seit Inbetriebnahme des Kinderdorfes im Jahre 1972 setzt sich diese Institution für die Bildung, Förderung, Erziehung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen ein und fördert damit ihre Integration in unsere Gesellschaft.

Fabrixx: Die Gemeinde Leuk bietet den Jugendlichen im Jugendlokal «Fabrixx» einen festen Treffpunkt an. Letztes Jahr haben die Jugendlichen das Lokal in Eigenregie renoviert. Hier treffen sich jeweils am Freitagabend Jugendliche ab der 5. Klasse zum gemeinsamen Austausch.

### Jugend = Stubenhocker ?

#### Sport und Bewegung sind gefragt!

Drei Viertel der Walliser Jugendlichen treiben regelmässig Sport. Auch die Gemeinde Leuk will im Jahr der Jugend die vielseitigen Freizeitmöglichkeiten aufzeigen und organisiert mit den Sportvereinen und den Schulen einen Tag der offenen Sportanlagen.



Zum 5-jährigen Jubiläum des Golfclubs werden für unsere Jugendlichen spezielle Schnupperstunden angeboten. Ebenso steht die ausgebauten Sportanlage für Leichtathletik und Fussball zur Verfügung. Unweit davon bieten die Tennisplätze ein weiteres Angebot an Bewegungsmöglichkeiten und nicht zuletzt kann auf dem Hockeyplatz im Sommer auch dem Bocciaspiel gefrönt werden.

### Jugend = taktlos ?

#### Tanzatelier cocoon beweist das Gegenteil!

Das Tanzatelier cocoon lädt am Wochenende vom 8./9. Juni 2007



im Kinderdorf zu einer weiteren Tanzaufführung. Hier bietet sich den Jugendlichen einmal mehr die Möglichkeit zur Entfaltung ihrer Kreativität und des Tanz- und Rhythmusgefühls. Sie werden erneut beweisen, dass Jugendliche nicht «taktlos» sind.

### Jugend = gleichgültig ?

#### Mitbestimmung fördern – Angebote verbessern!

Als zentraler Schwerpunkt organisiert die Gemeinde zusammen mit den Jugendlichen einen Aktionstag. Soweit als möglich wird die gesamte Organisation dieses Tages den Jugendlichen überlassen. Eingebettet in diesen Aktionstag ist ein Workshop zur Erarbeitung eines Jugend-Leitbildes.

Die Jugendlichen erhalten zudem die Möglichkeit, sich in diversen Ateliers über aktuelle Jugendthemen informieren zu lassen. Mit einem jugendgerechten Rockkonzert findet der Aktionstag seinen Ausklang.

In den Sommerferien bietet die Jugendarbeitsstelle des Bezirks Leuk einige Anlässe an, bei welchen die Jugendlichen selbst mitarbeiten und miteinbezogen werden (Open-Air-Kino, Fussballturnier etc.).

Dominique Russi  
Kommissionspräsident

## Der Aktionsplan für die Jugend

In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Vereinen und Institutionen, den Schulen, der Jugendarbeitsstelle des Bezirks Leuk und der Jugendkommission hat die Gemeinde Leuk einen Aktionsplan erarbeitet, welcher das Jahr 2007 wirklich zum Jahr der Jugend macht.

### 4. April 2007

«Halt Gewalt»: Projekttag der Orientierungsschule Leuk. Das Schülerparlament organisiert zusammen mit der Jugendarbeitsstelle des Bezirks Leuk einen Projekttag zum Thema Gewalt.

### 3. Mai 2007

«Fitte Kids-Day» der Primarschulen Varen, Agarn, Guttet-Feschel, Erschmatt, Bratsch und Leuk. Ein Tag voll Bewegung auf den Sportplätzen und Bewegungsorten.



### 4. Mai 2007

«Fitte Kids-Day» der Orientierungsschule. Ein Tag voll Bewegung auf den Sportplätzen und Bewegungsorten der Gemeinde Varen und Leuk.

### 16./17. Mai 2007

Kinderdorffest zum 35-jährigen Jubiläum. An Auffahrt feiert das Kinderdorf St. Antonius in Leuk-Stadt mit einem Kinderdorffest sein 35-jähriges Bestehen.

### 26./27. Mai 2007

Das Pfingstwochenende steht ganz im Zeichen des Kantonalen Jugendriegefestes. Der Turnverein Leuk-Susten amtiert als Gastgeber dieser Grossveranstaltung, an der Hunderte von Kindern und Jugendlichen aus dem ganzen Kanton teil-

nehmen. Der Anlass dient auch als würdiger Rahmen für die Einweihung der neuen Leichtathletikanlage beim Sportplatz in Susten.

### 28. Mai 2007

«Zämu Gwinnu»: So heisst das Motto vom Pfingstmontag. Die Gemeinde Leuk unterstützt das Fussballturnier für Jugendliche im OS-Alter auf dem Fussballplatz in Steg. Ziel ist es, in multi-nationalen Gruppen gegeneinander anzutreten und so ein Zeichen zu setzen gegen Rassismus in unserer Gesellschaft.

### 08./09. Juni 2007

Das Kinderatelier führt einen Tag der offenen Tür durch und stellt Kinderzeichnungen und Bilder aus.

Mit einer Tanzaufführung treten die Kinder und Jugendlichen des tanzateliers cocoon vor das Publikum. Man darf gespannt sein, mit welcher Tanzgeschichte die Zuschauer diesmal verzaubert werden.

### Juli/August 2007

Während den Sommermonaten wird die Jugendarbeitsstelle des Bezirkes Leuk verschiedene Sommeraktionen lancieren, welche den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung in den Sommerferien ermöglichen. Ebenfalls koordiniert die Jugendarbeitsstelle die Vermittlung für Sommerjobs in der Region.

### 8. September 2007

Der überaus bekannte und beliebte Kinderkulturtag feiert seinen 10. Geburtstag. Der Rathausplatz in Leuk-Stadt gehört für einmal den Kindern ganz alleine. Basteln, Malen und gestalten, was das Herz begehrt.

Der Abend steht ganz im Zeichen der jugendgerechten Unterhaltung. Mit dem durch den Jugendverein Leuk-Stadt organisierten Pavé-Festival kommen nach den Kindern auch die Jugendlichen an diesem Tag auf ihre Rechnung. Mehrere Bands werden auf dem Hauptplatz für Stimmung sorgen.

### Herbst 2007

Mitwirkungstag «Jugend in Aktion». Die Jugendkommission organisiert zusammen mit dem Schülerparlament einen Jugendmitwirkungstag. Im Vorfeld werden interessierte Jugendliche in einem Workshop ein Jugendleitbild erarbeiten und Ideen für diesen Tag sammeln. Alles ist möglich – lassen wir uns vom Wirken der Jugend überraschen.

### 28./29. September 2007

In den letzten Jahren hat sich dank dem Engagement der Stiftung Schloss Leuk in Leuk-Stadt eine grosse Seifenkisten-Fangemeinde gebildet. Auch in diesem Jahr treffen sich Seifenkisten-Freunde aus der ganzen Schweiz in Leuk-Stadt. In erster Linie stehen die Boliden den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Nach einem Wettrennen wird diesen die Möglichkeit geboten, zum Plausch einmal in eine Seifenkiste zu steigen und die Strasse runter zu flitzen.

### September 2007

Höhepunkt des Monats September bildet der Jubiläums-Anlass zu 75 Jahre JUBLA. Mit einer Feier wird das Jubiläum der Vereinigung Jungwacht und Blauring begangen.

### 20. November 2007

Jedes Jahr am 20. November ist weltweit der Tag der Kinderrechte. Am 20. November 1989 wurde die UNO-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet. Seither haben fast alle Staaten der Welt diese Konvention ratifiziert und sie in ihr eigenes Landesrecht aufgenommen. 1997 war auch die Schweiz soweit. Zu diesem 10-jährigen Bestehen steht der 20. November 2007 in der Gemeinde Leuk ganz im Zeichen der Kinderrechte.

## Neuer Registerhalter

Nachdem der langjährige Steuerverantwortliche Gabriel Lötcher per Ende 2006 in Pension ging, hat er auf Ende Januar 2007 auch sein Amt als Registerhalter niedergelegt.

Wir danken dem scheidenden Registerhalter für seine pflichtbe-

wusste und hilfsbereite Arbeit als Registerhalter.

Der Staatsrat hat den Gemeindeangestellten Mario Steiner per 1. Februar 2007 zum neuen Registerhalter ernannt. Damit bleibt dieses Amt im Gemeindebüro bzw.

im Steueramt integriert, was sehr sinnvoll ist. Wir gratulieren dem neuen Registerhalter und wünschen ihm eine erfolgreiche Tätigkeit.



## Neue Mitarbeiter im Werkhof

Im Rahmen der Neuorganisation des Bauamtes und des Werkhofes wurde im Herbst 2006 eine neue Arbeitsstelle im Werkhof ausgeschrieben. Der Gemeinderat stellte auf den 1. Februar 2007 hin René Ming aus Susten als neuen Mitarbei-

ter ein. Wir wünschen dem neuen Gemeindemitarbeiter viel Erfolg in seiner Tätigkeit.

Seit Januar 2007 arbeitet Anton Ruff aus Susten aushilfsweise bei der Gemeinde. Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen eines RAV-Programms

und ist zeitlich befristet. Anton Ruff ist vorab als Abwart des DiLei's und des Sportplatzes, sowie im Werkhof tätig.



## Neuer Ortsschätzer

Der bisherige Ortsschätzer Silvan Ambiel hat aus gesundheitlichen Gründen auf Ende 2006 seine Demission eingereicht. Er hat dieses Amt in den letzten Jahren mit viel Interesse ausgeübt.

Wir danken Silvan und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Die Gemeinde hat dieses nebenamtliche Mandat neu ausgeschrieben und in der Person von Sandro Haenni aus Leuk-Stadt einen neu-

en Ortsschätzer ernannt. Sandro Haenni ist dipl. Architekt HTL und in der archpark AG (Architektur Schlosspark AG) in Leuk-Stadt tätig. Wir wünschen ihm in seiner neuen Aufgabe viel Erfolg und Zufriedenheit.



## Personaljubiläen

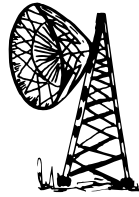
Anlässlich des PersonalesSENS 2007 in der Bürgerstube des Rathauses in Leuk-Stadt, konnten folgende Angestellte der Gemeindeverwaltung und des Altersheims Ringacker geehrt werden

Allen Jubilaren gebührt im Namen der Gemeinde Dank für Ihre Arbeit und Ihren Einsatz.

- 10 Jahre Margrith Ambiel  
Urs Mathieu  
Myriam Rickenbach  
Rosina Meichtry  
Petra Kippel  
Thierry Stern
- 15 Jahre Stefan Marty  
Miranda Fux
- 20 Jahre Yvonne Mathieu  
Jacqueline Oggier  
Ursula Amacker  
Margrith Ruff
- 25 Jahre Markus Sewer

Pensionierung Gabriel Lötcher



**DENNER** Satellit

3952 Susten  
Tel. 027 473 17 84

**Gartenbau Carlen**  
Susten

Bruno Carlen  
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09  
Fax 027 473 37 63

restaurant-pension  
**Alpenrösli**

Kegelbahn  
Gintig 1  
3953 Leuk-Stadt  
Tel. 027 473 12 73  
www.leuk-alpenroesli.ch

Luigi Ceccio



City-Haus Saltinabrücke - 3900 Brig-Glis  
Tel. 027 922 94 44 Fax 027 922 94 49

**OLIVIER GRAND**

Berater - Natel 079 629 08 50

**GRAND JEAN-LOUIS**

**Schreinerei-Innenausbau**  
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46  
Natel 079 373 46 53

**Ihre Schreinerei für die Gestaltung  
und den Ausbau Ihres Wohnhauses**



Beharrlich

 Walliser  
Kantonalbank  
www.wtb.ch

**GENTINETTA** 

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau  
Transporte  
Muldenservice  
Gerüstebau

*zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig*

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15  
3952 Susten • Tel. 027 473 35 79 • Fax 027 473 37 11  
gentinetta.andreas@freesurf.ch



Rund 200 000 Rebstöcke werden streng nach natur-  
nahen Richtlinien (Vinatura) zu 27 verschiedenen Wei-  
nen verarbeitet. Durch die Vielfalt lässt sich für nahezu  
jeden Gaumen den passenden Tropfen finden.

**Im Jahr 2004 wurde der Kellerei Leukersonne  
vom SCHWEIZER WEINFÜHRER das Diplom  
«Botschafter des Schweizer Weins» überreicht.**

Tel. 027 473 20 35

www.leukersonne.ch



## Arbeitsgruppen zur Umsetzung des Leitbildes

Die Gemeinde Leuk will sich nach ihrem Leitbild aus dem Jahre 2005 als attraktiven Wohnort, spannenden Kulturort und lebendiges Regionszentrum gestalten und vermarkten. Anlässlich eines Workshops haben interessierte Bürgerinnen und Bürger anfangs 2006 viele Ideen und Vorschläge zur Umsetzung dieses Leitbildes erarbeitet. Die einzelnen Kommissionen haben sich mit diesen Ideen im letzten Jahr näher befasst, und der Gemeinderat hat die gesammelten Vorschläge und Impulse am 28. Dezember 2006 beraten und in einem Zwischenbericht festgehalten.

### Drei Schwerpunkte

Im Ressort Kultur, Freizeit und Sport sieht der Zwischenbericht vor, dass drei Ideenvorschläge in einer entsprechenden Arbeitsgruppe näher überprüft werden sollen, nämlich:

- der Bau eines Gemeinde- und Vereinszentrums

- die Realisierung einer regionalen Mediathek
- die Erarbeitung eines Marketingkonzeptes.

Der Gemeinderat hat die drei Arbeitsgruppen im Frühjahr dieses Jahres eingesetzt und folgenden Personen die Leitung anvertraut:

- Gemeinde- und Vereinszentrum: Paul Metry
- Mediathek: Damian Elsig
- Marketingkonzept: Peter Salzmann

Die Arbeitsgruppen haben inzwischen ihre Arbeit aufgenommen. Ziel ist es, dass sie vor den Sommerferien die nötigen Bedürfnisabklärungen vornehmen und zuhanden des Gemeinderates einen Zwischenbericht erarbeiten. Mit diesen Grundlagen sollen dann die weiteren Schritte zur allfälligen Umsetzung der Projekte in die Wege geleitet werden. Kreative Ideen und interessante Vorschläge seitens der

Bevölkerung und der Vereine sind stets willkommen. Man setze sich mit den entsprechenden Teamleitern oder mit der Kulturkommission in Verbindung.

Als weitere Schwerpunkte sieht die Kulturkommission die Erarbeitung einer Gemeindechronik, wobei mit Wilfried Meichtry bereits Kontakt aufgenommen wurde, und die Einrichtung einer regionalen Kulturagenda. Leider steht die Internetplattform [www.kulturoberwallis.ch](http://www.kulturoberwallis.ch) der Agglomeration Brig-Glis-Naters-Visp für die Gemeinde Leuk nach Anfrage noch nicht zur Verfügung. Hier ist Geduld gefragt. Vorerst können die kulturellen Veranstaltungen über die Agenda in der Homepage der Gemeinde Leuk erfasst und abgefragt werden. Als weitere Informationsquelle dient hierbei auch der Gemeindekalender.

Dominique Russi  
Kommissionspräsident

## Sozialfürsorge

Anlässlich vergangener Urversammlung wurde im Zusammenhang mit der Beratung der Rechnungen oder der Budgets auch die Rubrik Individuelle Fürsorge & Sozialhilfe angesprochen. Personen unserer Gemeinde, die finanziell nicht über die Runden kommen und der Hilfe bedürfen, werden bekanntlich von den Sozialarbeitern des SMZ Leuk beraten und betreut. Die finanzielle Situation und die Bedürfnisse werden

aufgrund kantonaler Richtlinien genauestens abgeklärt.

Im vergangenen Jahr 2006 erhielten insgesamt 25 Personen aus unserer Gemeinde Sozialhilfe. Dabei werden grössere und kleinere Unterstützungen gesprochen, je nach persönlicher Situation und Notwendigkeit.

Nach neuerer Praxis erfolgt die Kostenverteilung der Sozialfürsorge kantonal. Der Wohnsitz des Sozialfürsorge-Empfängers ist da-

bei nicht mehr einziges Kriterium. Jede Gemeinde hat sich aufgrund verschiedener Indikatoren an den Fürsorgefällen des gesamten Kantons zu beteiligen. Für die Gemeinde Leuk hat sich diese Kostenverteilung bisher positiv ausgewirkt, indem der Nettoaufwand der Sozialfürsorge von rund Fr. 150 000.– auf ca. Fr. 100 000.– im Jahre 2006 gesunken ist.

## Lehrbetriebsverbund Oberwallis

Die Gemeinde Leuk ist zusammen mit anderen Oberwalliser Gemeinden und Unternehmungen Gründungsmitglied des ICT-Lehrbetriebsverbundes (informatic, communication, technology) mit Sitz in Brig-Glis.

Dieser neue Verein bemüht sich um die Ausbildung von technischen

Berufen, insbesondere des Mediamatiker-Berufes. Die Ausbildung wird den Lernenden vor Ort, also in Brig angeboten.

## Mit Reben beschenkt

Die Bürgergemeinde der Stadt Basel besitzt aus einem früheren Vermögensanfall eines Bürgers beim Lichtenkehr (Rischenloch) auf Gebiet der Gemeinde Leuk eine Rebparzelle. Sie hat beschlossen, diese Rebparzelle für einen symbolischen Preis von 1 Franken der Gemeinde Leuk abzutreten.

## Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat vom Dezember 2006 bis April 2007 folgende grössere Arbeiten und Aufträge vergeben oder Gemeindebeiträge beschlossen:

<b>DiLei-Aufstockung</b>		
Glasdächer	Vitus Fux AG, Visp	Fr. 15 967.–
<b>Schulhäuser und Schulen</b>		
Neue Nähmaschinen	Bernina Nähcenter, Brig	Fr. 5 600.–
Scheuersaugmaschine	Taski, Brig-Glis	Fr. 8 864.–
Tankrevision	Tankwall, Visp	Fr. 3 744.–
<b>Altersheim Ringacker</b>		
Umgebungsarbeiten	greenvs begrünungen, Susten	Fr. 14 500.–
<b>Verbauung Märetschibach</b>		
Baumeisterarbeiten Renaturierung	Implenia Bau AG, Visp	Fr. 188 564.–
<b>Alte Deponie Pletschen</b>		
Analysenbericht Altlasten	Büro BINA SA, Turtmann	Fr. 8 496.–
<b>Bezirksgericht</b>		
Parkettböden	Pfaffen Innendek., Susten	Fr. 6 000.–
<b>Sanierung Kreuzmattenstrasse</b>		
Baumeisterarbeiten	Schnyder Bau AG, Gampel	Fr. 183 881.–
Trinkwasser	DAWA, Leuk-Stadt	Fr. 30 844.–
<b>Parkplätze</b>		
Parkwiese Ringacker	Beteiligung der Gemeinde	Fr. 35 000.–
<b>Trinkwasser</b>		
Neufassung Reinhardquelle	Ingenieurbüro SRP, Brig	Fr. 12 000.–
<b>Gemeindeunterstützungen</b>		
Kant. Jugendriegefest	Turnverein Leuk-Susten	Fr. 5 000.–
Vanessa Grand Open Air 2007	Ordnungsdienst	Fr. 3 000.–
	20-Jahr-Jubiläum	Fr. 2 000.–
Sanierung Schiessstand Feithieren	Kleinkaliber	Fr. 10 000.–
sKULpTUREnweg	Galleria Graziosa Giger	Fr. 10 000.–

## Steuerguthaben

Der Gemeinderat hat beschlossen, Steuerguthaben automatisch der nächsten Gemeindesteuerrechnung gutzuschreiben, statt eine alljährliche Rückzahlung vorzunehmen. Dies erspart der Gemeinde viel administrativen Aufwand. Selbstverständlich haben die Bürgerinnen und Bürger jederzeit das Recht, eine Rückzahlung von Steuerguthaben zu verlangen. Sie müssen dies neu aber beim Steueramt melden. Wir danken für das Verständnis.

## Schlosspark

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist wohl gar nicht bewusst, dass die acht Parkplätze vor dem Schlosspark Leuk, in dem sich die Post, die Apotheke, das Grundbuchamt und die archpark AG befinden, Privatparkplätze sind. Diese werden von den Eigentümern der Öffentlichkeit gegen eine entsprechende Parkgebühr zur Verfügung gestellt.

Da diese Parkplätze von der Bevölkerung als «öffentliche Gemeindeparkplätze» wahrgenommen und sowohl von Einheimischen als auch von Touristen rege benutzt werden, hat der Gemeinderat beschlossen, diese Parkplätze zu mieten und als Kurzzeitparkplätze zu betreiben. Es

gilt auf diesen Parkplätzen die gleiche Regelung wie auf dem Hauptplatz und dem Rathausplatz (Parkosystem), d.h. nach 30 Minuten sind die Kurzzeitparkplätze gebührenpflichtig. Damit soll verhindert werden, dass diese Parkplätze von Dauerparkierern benutzt werden. Die Gemeinde kommt damit ihrem Auftrag, öffentliche Parkplatzmöglichkeiten zu bieten, vermehrt nach. Der Gemeinderat ist sich aber bewusst, dass insbesondere im Bereich der Altstadt das Parkplatzproblem oftmals prekär ist und in den nächsten Jahren nach neuen Massnahmen und Lösungen gesucht werden muss.

## Projektwettbewerb für den Rathausplatz

Wie bereits im letzten Infoblatt mitgeteilt, hat der Gemeinderat beschlossen, für die Neugestaltung des Rathausplatzes in Leuk-Stadt einen Projektwettbewerb zu lancieren. Der Platz soll in seiner Funktion als Eingangsbereich zum Hauptplatz, zum historischen Rathaus und zum Schloss Leuk gestärkt werden. Verschiedene einheimische und auswärtige Fachbüros wurden im März 2007 zur Teilnahme an diesem Wettbewerb eingeladen. Die Projekte sollen bis im Juni 2007 anonym eingereicht und von einer Jury beurteilt werden.

Dem Preisgericht (Jury) gehören folgende Personen an:  
 Furrer Bernhard (Präsident)  
 Siegfried Möri  
 Bucher Renaud  
 Eggo Stefan  
 Friedli Klötzli Beatrice  
 Grand Erno  
 Gsponer Gilbert  
 Kuonen Diana  
 Kuonen Louis  
 Metry Paul  
 Schmid Konrad  
 Schmidt Carlo  
 Schmidt Roberto  
 Studer Thomas



Der Gemeinderat hofft, dass mit der Neugestaltung im Spätherbst 2007 oder im Frühjahr 2008 begonnen werden kann.

## Rufibrücke

Der Gemeinderat beschäftigte sich wiederholt mit der Idee, die Rufibrücke nördlich des Bahnhofs wieder in Betrieb zu nehmen. Damit könnte eine interessante Verbindung zwischen dem Bahnhofareal und dem Rufi sowie dem Wanderweg nach Getwing sichergestellt werden.

Die Lonza AG als Eigentümerin der Brücke wäre bereit, diese der Gemeinde im heutigen Zustand kostenlos abzutreten.

Eine von der Gemeinde in Auftrag gegebene Zustandsanalyse hat nun gezeigt, dass die fachgerechte Sanierung dieser Brücke rund Fr. 500 000.– kosten würde. Damit

ist eine kurzfristige Realisierung durch die Gemeinde kaum möglich. Es soll jedoch abgeklärt werden, inwieweit sich die Lonza, der Kanton oder andere Geldgeber an der Sanierung finanziell beteiligen könnten.

## Sportplatzstrasse

Die Gemeinde wurde wiederholt von Bürgerinnen und Bürgern aufgefordert, im Bereich der Sportplatzstrasse verkehrsberuhigende Massnahmen einzuführen. Im Rahmen des früheren Projektes «Tempo-30» haben auch die Anwohner auf die Gefährlichkeit dieser Strasse hingewiesen. Tatsächlich wird die Sportplatzstrasse von vielen Schulkindern und anderen Fussgängern

rege benutzt, da sie die wichtigste Verbindung zwischen dem Wohn- und Freizeitgebiet rund um den Sportplatz und dem Dorfzentrum darstellt.

Der Gemeinderat hat darum bereits letztes Jahr beschlossen, verkehrsberuhigende Massnahmen zu prüfen und umzusetzen. Zurzeit werden entsprechende Massnahmen versuchsweise durchgeführt.

Aufgrund der Erfahrungen werden die definitiven Massnahmen im Sommer/Herbst 2007 realisiert. Die Bevölkerung und insbesondere die Anwohner werden gebeten, ihre Beobachtungen und Vorschläge zu den verschiedenen verkehrsberuhigenden Massnahmen bereits jetzt in der Versuchsphase dem Bauamt oder der Gemeindepolizei zu melden.

## Sanierung Kreuzmattenstrasse

Im Budget 2007 hat der Gemeinderat der Sanierung der Kreuzmattenstrasse erste Priorität eingeräumt. Diese Strasse ist in einem sehr schlechten Zustand. Auch die gesamte Infrastruktur (Trinkwasser, Abwasser usw.) muss dringend erneuert bzw. ergänzt werden. Die Gesamtkosten für die Sanierung dieses an sich kurzen Strassenabschnitts werden

auf über Fr. 210 000.– geschätzt. Mit den Arbeiten soll Ende April begonnen werden, damit die grössten Arbeiten bei Beginn der Camping-Hochsaison abgeschlossen sind. Selbstverständlich muss die Strasse vorübergehend gesperrt werden. Wir bitten die Anwohner um das nötige Verständnis.



**EP:Locher & Co**  
 ElectronicPartner  
 Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14      Sustenstrasse 21  
 3946 **Turtmann**      3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66      Tel. 027 473 28 88  
 Fax 027 932 28 75      Fax 027 473 28 88  
 info@locherundco.ch      tv@locherundco.ch

**www.ep-locher.ch**



### Restaurant de la Poste

Regula und Hanspeter Rüeeggger  
 3953 Leuk-Stadt

Telefon 027 473 12 05

Ruhetag Donnerstag

Ausdruckmalen  
 Kreisatmen  
 Rituale in der Natur

ATEM- und  
 MALATELIER  
 Marietta Schnyder

3953 Leuk-Stadt  
 Tel. 027 473 34 79

**YARD-MAN**  
 Rasentraktor AE 5150

50 Jahre

Grosse Jubiläums-Ausstellung  
 18./19./20. Mai 2007

**WALThER AG**

Gr. Pletschgässli 37      3952 **SUSTEN**      Tel. 027 473 14 60  
 www.waltherag.ch      verkauf@waltherag.ch      Fax 027 473 32 26

LANDESINFORMATIONSSYSTEME ■  
 ENGINEERING ■  
 GEOINFORMATIK ■  
 INFRASTRUKTUREN ■  
 REALISIERUNGEN ■

**RAYMOND RUDAZ**

Ingenieur- u. Geometerbüro AG

3960 Siders, 3940 Steg, 3930 Visp

ISO 9001  
 CERTIFIED BY  
 SGS  
 OVERSICHT NP 60725  
 Zertifikat-Nr. 60225

vor 01.01.06 AG für Planung und Bauleitung

Dipl.-Architekt HTL  
 Sandro Haenni

archITeKTUR  
 SCHLOSS park AG

ARCHITEKTUR mit INNOVATIONEN

architektur    bauleitung    schätzungen    expertisen

3953 leuk-stadt  
 027 473 17 37  
 info@archpark.ch

## Parkplatz Kirche Susten

Der Gemeinderat hat das Fahrverbot für Lastwagen an der Friedhofstrasse in Susten teilweise gelockert, indem das Parkieren von Lastwagen auf dem nicht asphaltierten südlichen Parkplatz oberhalb der Kirche neugestattet wird. Dadurch soll vorab das Parkieren während der Mittagszeit ermöglicht werden. Nicht toleriert wird weiterhin das Parkieren von Lastwagen während der Nacht oder am Wochenende, da der Parkplatz vorab für Kirchgänger realisiert wurde und nicht zu einem Dauerparkplatz

für Lastwagen werden soll. Weil der Strassenunterbau nicht für schwere Lastwagen geeignet ist, wurden die Chauffeure zudem aufgefordert, ihre Lastwagen über Mittag nicht zu beladen. Ansonsten werden wir uns gezwungen sehen, das Parkieren erneut zu verbieten. Diese Regelung gilt nur vorübergehend, längstens bis zur Fertigstellung und Asphaltierung des Parkplatzes. Auf dem unteren Parkplatz ist das Parkieren von Lastwagen weiterhin verboten.



## Kein Radar

Im Rahmen des Budgets 2007 wurde in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden die Anschaffung eines Radars ins Auge gefasst. An besonders gefährlichen und kritischen Strassen sollte die Sicherheit der Bevölkerung – insbesondere der Kinder und älteren Personen – durch vermehrte Geschwindigkeitskontrollen verbessert werden. Nach dem neuen Konzept «Bürgernahe Polizei» will

auch die Kantonspolizei in den Gemeinden regelmässige Kontrollen durchführen und über eine erhöhte Präsenz von uniformierten Polizisten den Bürgerinnen und Bürgern eine erhöhte Sicherheit vermitteln. Im Gegenzug sollen nach diesem Konzept die Gemeindepolizisten mit anderen Aufgaben beauftragt werden, insbesondere mit vorbeugenden und erzieherischen Massnahmen.

Der Gemeinderat hat deshalb Ende März beschlossen, auf die beabsichtigte Anschaffung eines eigenen Radars zu verzichten und die Geschwindigkeitskontrollen bei Bedarf durch die Kantonspolizei durchführen zu lassen. Zudem sollen an besonders gefährlichen Strassen verkehrsberuhigende Massnahmen geprüft werden.

## Alpstrasse Meschler

Die vor rund 30 Jahren erstellte Forststrasse ins Meschler ist sanierungsbedürftig. Die Strasse ist schlecht entwässert und die Oberfläche weist stellenweise starke Schäden auf. Bereits im Herbst 2005 hat sich die Gemeinde mit der Sanierung beschäftigt und an einer Orientierungsversammlung mit den Alpgeteilen, den Alpbestossern und den Grundeigentümern eine Sanierung in Aussicht gestellt. Das Projekt kann von der Gemeinde alleine nicht finanziert werden.

Der Gemeinderat hat sich für eine maximale Kostenbeteiligung von Fr. 200 000.– ausgesprochen. Nachdem sich Bund und Kanton in einer ersten Phase nicht mehr finanziell beteiligen wollten, konnte anlässlich einer Begehung im Juli 2006 bei den zuständigen Behörden wiederum mehr Verständnis geweckt werden. Zurzeit wird ein Vorprojekt erarbeitet, welches den zuständigen Behörden noch vor den Sommerferien unterbreitet werden soll.


Die Gemeinde Leuk hat auch die Möglichkeit erhalten, nächstes Jahr im Goler einen Ringkuhkampf zugunsten der Sanierung dieser Alpstrasse durchzuführen. Zurzeit wird das Organisationskomitee für dieses Stechfest zusammengestellt. Die Gemeinde hofft natürlich, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger bereit erklären werden, bei der Organisation und Durchführung dieses Grossanlasses mitzuwirken.

## Notfallkonzept Illgraben

Das Notfallkonzept Illgraben konnte in den letzten Wochen in Betrieb genommen werden. Während seit dem letzten Jahr die beiden offiziell beauftragten Beobachter Benno Zengaffinen und Augustin Rion

den Illgraben und seine Gefahren regelmässig vor Ort beurteilen, wurden kürzlich nun auch die Warntafeln, Warnlampen und Sirenen installiert.

Die Gemeinde ist überzeugt, dass über dieses Notfallkonzept, das von Bund und Kanton grösstenteils finanziert wird, die Sicherheit der Bevölkerung und der Touristen wesentlich erhöht werden kann.



Telematik-Anlagen  
Elektro-Installationen  
Elektro-Planung  
Elektro-Haushaltgeräte  
Elektro-Heizungen  
TV-Anlagen  
Elektro-Kontrollen  
Elektro-Reparaturen

**ElektroLumen**  
Telefon 027 473 69 69 Mobile 076 327 69 69 www.elektro-lumen.ch



**Oswald Locher**  
Baugeschäft & Ofenbau  
3952 Susten  
Tel. & Fax 027 / 473 41 49  
Natel 079 / 213 59 40  
locher.oswald@bluewin.ch

OFFIZIELLER SPONSOR der SPK und der Schweizerischen Fussball-Verbandsverbände

**Bereiten Sie sich auf die Fussball-EM 2028 vor.**

Der Mensch wird immer älter.  
Sorgen Sie gut vor.

**Generalagentur Visp-Oberwallis**  
Helmuth Indermitte  
Kantonsstrasse 28, 3930 Visp  
Telefon 027 948 09 60  
ga.visp@swisslife.ch



**SwissLife**  
Bereit für die Zukunft.

**Kosmetikinstitut**



**Evi Kohlbrenner**  
Eidg. gepr. Kosmetikerin • Tel. 027 / 473 24 80 • 3952 Susten

**Restaurant «Krone» Leuk-Stadt**  
Christine und Alain

Täglich bis 22 Uhr  
ab 2 Personen  
Reservation 027 473 12 04  
(Sonntag geschlossen)



**Flambi-Spiess**  
das exklusive Gourmet-Erlebnis

**Podologie SASKIA**

Med. Fusspflege  
Fussreflexzonenmassage

Saskia Huml  
Haus Dilel  
3952 Susten

Natel 079 596 93 43  
Telefon 027 473 22 00

bernhard weissen

**bestattungsdienste ag**

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

## Regionale Ökovernetzung

Die Gemeinden Leuk, Guttet-Feschel, Erschmatt, Bratsch und Gampel haben grundsätzlich beschlossen, für ihre landwirtschaftlichen Hanglagen gemeinsam das regionale Ökovernetzungsprojekt «Leuker Sonnenberge» zu starten. Dieses basiert auf der Ökoqualitätsverordnung des Bundes und die entsprechenden kantonalen Weisungen.

Der Perimeter umfasst alle landwirtschaftlichen Nutzflächen der fünf Gemeinden (ohne Bauzone), d.h. rund 430 ha. Das von der kantonalen Dienststelle für Landwirtschaft begleitete Projekt soll jedoch nur umgesetzt werden, wenn die Landwirte dahinter stehen und sich auch finanziell an den Projektkosten beteiligen.

Die Gesamtkosten des regionalen Ökovernetzungsprojektes (ca. 430 ha) belaufen sich auf rund Fr. 90 000.–, wobei rund 3/4 der Kosten von Bund, Kanton und den Gemeinden übernommen werden. Wird das Projekt umgesetzt, erhalten die teilnehmenden Landwirte für die vernetzte Fläche eine Subvention von Fr. 500.– pro ha und Jahr.

## Maikäfer

Dieses Jahr ist ein Flugjahr der Maikäfer. Wie aus der Presse zu entnehmen war, erwartet man den Flug Ende April/Anfang Mai. Voraussichtlich wird auch das Gebiet um Susten stark betroffen sein.

Nach Auskunft der kantonalen Dienststelle für Landwirtschaft ist eine Bekämpfung der Maikäfer mit Giftstoffen strengstens verboten. Entsprechend werden Schäden an Hecken, Bäumen, Wiese, Äckern

usw. unvermeidbar sein, insbesondere im nächsten Frühjahr/Sommer. Die Schäden können der kantonalen Dienststelle gemeldet werden, welche entsprechende Entschädigungen ausrichtet.

## Illegale Entsorgung

Es muss leider festgestellt werden, dass auch auf unserem Gemeindegebiet immer wieder illegale Entsorgungen von Abfällen erfolgen, insbesondere von Bauschutt und organischen Grünabfällen (Äste, Sarmant, Sträucherschnitt usw.). Dies, obwohl eine kostenlose Ent-

sorgung von Grünabfällen von der Gemeinde angeboten wird. Mehrere Personen wurden für ihre illegalen Entsorgungen bereits mit hohen Bussen belegt. Die Bevölkerung wird aufgerufen, allfällige Beobachtungen unverzüglich der Gemeindepolizei zu melden.



## Kehrrichtreglement in Kraft

Das neue Kehrrichtreglement der Gemeinde Leuk, welches von der Urversammlung am 13. Dezember 2006 angenommen wurde, ist vom

Staatsrat an seiner Sitzung vom 28. März 2007 genehmigt worden und trat am gleichen Datum in Kraft.

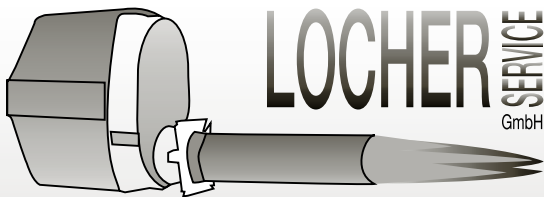
## Abfallverbrennung verboten

Wir weisen die Bevölkerung darauf hin, dass das Verbrennen von Abfällen im Freien strengstens verboten ist. Der Kanton hat die Gemeinde verpflichtet, eine entsprechende Bestimmung ins neue Kehrrichtreglement aufzunehmen. Verboten ist grundsätzlich auch das Verbrennen von Rebsarmenten, sowie von Garten-, Wald-, Wiesen- und Grünabfällen jeglicher Art. Der Kanton hat beschlossen, ab 2007 mit strengeren Kontrollen und Bussen gegen die pri-

vate Abfallverbrennung vorzugehen, insbesondere weil eine fachgerechte und kostenlose Entsorgung möglich ist. Einzig in schwach besiedelten Gebieten ist eine Verbrennung möglich, soweit nicht übermässige Immissionen erfolgen und keine umweltfreundlichere Entsorgung möglich ist. Es ist vorgängig eine Bewilligung der Gemeinde einzuholen, welche nur mehr nach Zustimmung der kantonalen Dienststelle für Umweltschutz erteilt werden kann.

## Sommerjob

Die Gemeinde wird während den kommenden Sommerferien aus-hilfswise Jugendliche zur Mitarbeit im Werkhof anstellen. Vorge-sehen sind insbesondere leichtere Arbeiten im Bereich der Ortsbild-pflege. Interessierte können sich bei Konrad Schmid, Leiter Bauamt unter Tel. 027 474 96 65 melden. Die Jugendlichen werden darauf hingewiesen, dass auch auf der Website [www.ferienjob-vs.ch](http://www.ferienjob-vs.ch) Sommerjobs angeboten werden.



**LOCHER SERVICE**  
GmbH

**Öl- & Gasbrenner**

Locher Service GmbH  
3951 Agarn  
Tel. 027 473 24 24  
Fax 027 473 45 06

**B. BOVET**  
**WEINE**  
Susten/Leuk



Beat Bovet • Weinproduzent  
Meschlerweg 23 • 3952 Susten  
Tel. 027 473 28 49 • Fax 027 473 37 61  
Mobile 079 732 53 85 • beatbovet@bluewin.ch



... einsteigen  
**Platz nehmen ...**  
... geniessen



  **WALLIS**

[www.llbreisen.ch](http://www.llbreisen.ch)  
027 474 98 00

**REGION LEUK-LEUKERBAD**

**Pizzeria «Burg»**  
Leuk-Stadt

Fam. René Walker-Borsatti  
Leuk-Stadt, Tel. 027 473 13 95

**Hier könnte  
Ihre Werbung stehen!**

[aebidruck.ch](http://aebidruck.ch)

**aebi**

druck- und werbeorientierte unternehmung





kantonsstrasse 100  
postfach 12  
3952 susten

tel 027 474 98 98  
fax 027 474 98 95  
info@aebidruck.ch



## Erfolg für Rabea Grand

Die Leuker Skifahrerin Rabea Grand darf auf eine erfolgreiche Skisaison 2006/07 zurückblicken. Nachdem sie in der Vorsaison die Europa-Cup-Gesamtwertung in der Abfahrt gewann und dadurch ins A-Kader von Swiss Ski aufgestiegen ist, bestritt sie ihre erste Weltcupssaison. Gleich in vier Disziplinen erzielte die junge Sportlerin Weltcuppunkte, nämlich im Slalom, im Riesenslalom, in der Abfahrt und in der Supercombi. In allen Disziplinen dabei zu sein und Punkte zu holen, das spricht für die junge Leukerin.

Der grösste Erfolg war die diesjährige Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Are (Norwegen), wo sie im Teamwettbewerb aufs Podest steigen durfte und die Bronzemedaille in Empfang nehmen durfte. Wir gratulieren unserer Spitzen-

sportlerin zur Bronzemedaille und zu ihren tollen Leistungen der vergangenen Saison. In wenigen Tagen wird Rabea Grand die Rennvorbereitungen für die nächste Saison aufnehmen.

Wir wünschen ihr dazu viel Kraft und Ausdauer, aber auch die nötige Gelassenheit, die sie bisher vorwärts brachte...



## Wir gratulieren zum Geburtstag

Von Mai bis Ende August 2007 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:

### 80 Jahre

Matter Emma	24.05.1927
Marx Paula	03.06.1927
Kuonen Klara	18.06.1927
Zen-Ruffin Alain	28.07.1927
Meichtry Alois	06.08.1927

### 85 Jahre

Meichtry Anna	06.06.1922
Walpen Helene	20.06.1922
Meichtry Hermann	24.06.1922
Bilgischer Viktor	24.06.1922
Fux Ida	13.07.1922
Mathieu Markus	26.08.1922

### 92 Jahre

Bayard Raphael	28.06.1915
----------------	------------

### 93 Jahre

Antille Madleine	02.06.1914
Witschard Markus	13.07.1914
Gottet Maria	15.07.1914

## Studienabschlüsse und Weiterbildung

Der Tagespresse entnehmen wir folgende erfolgreiche Abschlüsse und Weiterbildungen. Wir übernehmen keine Gewähr für die Vollständigkeit dieser Auflistung:

### Studienabschlüsse

#### Wirtschaftsinformatiker

Schnyder Ivan, Susten

#### Betriebsökonom

Willa Peter-Anton, Susten

Gruber Marco, Susten

### Weiterbildungen

#### Spirituelle Sterbebegleitung

Lauber Brigitte, Susten

#### Gerontologisches Grundlagen-seminar

Gottet-Grand Irmgard, Leuk-Stadt

Köppel Manuela, Leuk-Stadt

Limacher-Dayer Sabina, Susten

Werlen Roberta, Leuk-Stadt

#### Trauerbegleitung

Anthamatten-Fryand Viola, Susten

#### Waldspielgruppenleiterin

Fussen Marie-Therese, Susten



LEUK-SUSTEN

# MATHIEU

BÄCKEREI ■ TEA-ROOM



# Grand Carrosserie

Agarn Tel. 027 473 20 50

## Abschleppdienst

im Haus DILEI Susten



Lotto Totto Boutique Benkü

Fam. Susi & Manfred Benkü Tel. 027/ 473 31 87

ARCHITEKTURBÜRO  
BFAWWAP ALWIN MEICHTRY AG

SCHULHAUSSTRASSE 25 • POSTFACH 110 • 3952 SUSTEN

**LOT MEICHTRY**  
ARCHITEKT / BAULEITER

Planung und Ausführung  
von Neu- und Umbauten

- örtliche Bauleitung
- Schätzungen und Expertisen

Tel. 027 473 31 35  
Fax 027 473 31 93  
Natel 079 658 97 79  
e-mail lotim@bluewin.ch



**Casa Villa**  
SPEISERESTAURANT - SPAGHETTERIA  
LEUK-STADT

Bankette,  
Events,  
Hochzeiten im Schloss

[www.casavilla.ch](http://www.casavilla.ch) Tel. 027 473 13 77



# THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

**THELER KBW SUSTEN AG**  
Bahnhofstrasse, 3942 Raron  
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35  
[www.thelerag.ch](http://www.thelerag.ch), [info@thelerag.ch](mailto:info@thelerag.ch)



Active Dreams & Bergsportschule  
**weissmies.ch**  
3910 Saas-Grund  
Tel. ++41 (0)27 957 14 44  
Fax ++41 (0)27 957 14 43

... ob Firma, Verein, Jahrgang oder Familienanlass,  
wir organisieren ihr Event von A-Z.

- Gorge Alpes: das schönste Schluchterlebnis weit und breit
- Klettertag Jüghorn
- mein erster 4000er
- Kilimanjaro Machame 5898
- Bolwien: mein erster 5000er und 6000er
- Schweschuftooren surprise



Im Konsum lässt es sich herrlich einkaufen.

Das Schönste ist: man muss nicht so weit laufen...

Detailist mit **MIGROS** Produkten



3952 Susten  
3953 Leuk-Stadt

## Warum Gewalt, probiärä wär's doch mit Fridu

Nach vielen Proben und viel Vorfreude war er da, der 27. Januar 2007. An diesem Abend gestalteten wir, die Klasse 6 b, eine von uns vorbereitete Messe. Die fünften Klassen unterstützten uns mit schönen Instrumenten und Stimmen.

Zu Beginn des Gottesdienstes zeigten wir einen kurzen Film, in dem vorkam, dass man nicht alles mit Gewalt lösen muss, sondern von anderen etwas lernen könnte, statt auf sie neidisch zu sein.

Vorgängig sprachen wir in der Schule über das Thema Gewalt. Wir erfuhren, dass es ganz verschiedene Arten von Gewalt gibt und jede auf ihre Art dem Gegenüber weh machen kann. Wir sprachen darüber, wo wir überall schon Ge-

walt erlebten und auch vielleicht schon selbst Gewalt angewendet hatten. Wir suchten nach Lösungen wie man Gewalt vermeiden könnte. Zum Schluss des Themas stellten wir uns folgende Fragen:

Was ist für dich Frieden? Wie bringst du mehr Frieden in die Welt? Hast du eine Antwort gefunden?

Unsere Antworten auf diese Fragen zeigten wir während des Gottesdienstes.

Frieden hat so viel Schönes. Stell dir vor, es gäbe keine Gewalt mehr, dass wäre doch schön. Und du, ja genau du, kannst da schon etwas verändern. Sei ein Vorbild für Grosse und Kleine. Wenn jemand anfängt und den anderen zeigt, dass es auch ohne Gewalt geht, sehen es bestimmt einige ein. Versuche es

doch. Habe keine Angst, du schaffst es. Es braucht nur ein wenig Zivilcourage, mal dazwischenzugehen und zu schlichten, mal Stopp zu sagen oder andere auf ihr schlechtes Verhalten aufmerksam zu machen. Versuch es doch, ab heute. Es wird die Welt nicht aus den Angeln heben, aber sie allemal menschlicher machen.

Nach der Messe verkauften wir noch Kuchen und Tee. Trotz des sehr kalten Wetters nahmen wir Fr. 300.- ein. Diesen Betrag spenden wir Lotti Latrus. Sie hilft Aidskranken Menschen in Afrika und hat für diese ein Spital aufgebaut. Danke allen, die uns unterstützt haben.

Sarah Zen-Ruffinen, 5b



## Halt Gewalt

Am 4. April fand an der OS Leuk ein Ateliertag zum Thema Gewalt statt. Das Schülerparlament hatte in Zusammenarbeit mit Bernadette Fux und Ittig Roger (Mediatoren) sowie Silvia Schmidt von der Jugendarbeitsstelle Leuk sechs Ateliers vorbereitet:

- Gewalt allgemein
- Ich und Gewalt
- Gewaltsituationen und Lösungen
- Sexuelle Übergriffe
- Aggressionen abbauen
- Selbstverteidigung

Um 08.00 Uhr trafen sich alle Jugendlichen und Lehrpersonen in der Aula zu einem Referat von Tamar Hosennen und Andi Geu, Mitarbeiter des NCBI. Diese übernahmen anschliessend eine Gruppe von ca. 30 Jugendlichen, bunt gemischt aus allen Klassen, mit denen sie den ganzen Tag über am Thema «Gewalt überall – und ich?» arbeiteten.

Die andern Jugendlichen besuchten im Stundenrhythmus die 6 Ateliers des Schülerparlaments, die mit

Ausnahme der Selbstverteidigung (Wendelin Schnyder) auch jeweils von Mitgliedern des Schülerparlaments selber geleitet wurden.

Im Rückblick war es – mit kleinen Abstrichen – sicher ein gelungener Tag, der unsere Jugendlichen abwechslungsreich durch das Thema führte und sie dazu sensibilisieren sollte, dass Gewalt keine Lösung ist.

Für die Mitglieder des Schülerparlaments und ihre Co-LeiterInnen war es darüber hinaus auch eine gute Erfahrung, ein Thema vorzubereiten und es – wie es sonst die Lehrpersonen tun - einer mehr oder weniger interessierten Gruppe näher zu bringen.

Allen, die an der Vorbereitung und Organisation mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Schuldirektion Leuk  
German Fussen



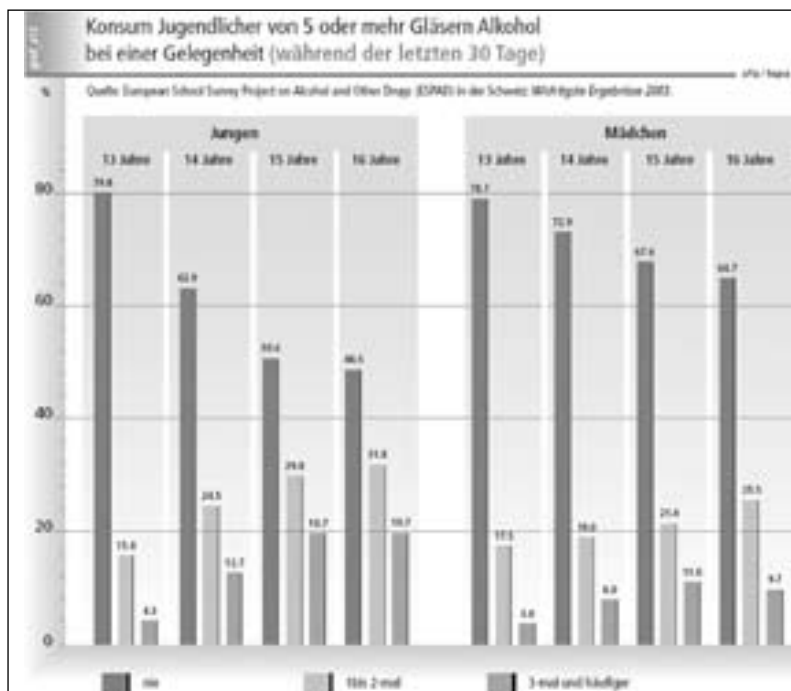
## Podiumsgespräch «Wir Eltern, Alkohol und unsere Kinder»

Am 7. März fand an der OS Leuk ein Podiumsgespräch statt. Organisiert vom Elternrat wurden unter kundiger Moderation von Stefan Ruef (LVT) die verschiedensten Aspekte des Alkoholkonsums bei Jugendlichen angesprochen und diskutiert.

Hanna Schnyder-Etienne (Schulärztin), Bernadette Fux-Lötscher (Friedensrichterin), Silvia Schmidt (Jugendarbeitsstelle), Ueli Gerber (Via Gampel), Robert Steiner (Kriminalpolizei) und ein ehemaliger Alkoholiker legten Zahlen und Fakten vor und schilderten ihre Sicht der Dinge anhand gemachter Erfahrungen und konkreter Beispiele. Schade, dass nur ca. 30 Eltern diese äusserst interessante und aufschlussreiche Veranstaltung besuchten.

Besten Dank dem Elternrat für ihre Organisation! Das Thema wird Schulen, Vereine und die Gemeinden in den kommenden Jahren sicher vermehrt beschäftigen.

Schuldirektion Leuk  
German Fussen



## Prüfung Mofa und landwirtschaftliche Fahrzeuge

Die für die Theorie-Prüfung angemeldeten Schülerinnen und Schüler der OS hatten die Möglichkeit, einmal mittwochs bzw. samstags an meinem Kurs teilzunehmen. Zusätzlich sind sie während der Fastnachtsferien freiwillig und fleissig «ga bögälä».

Die Mühe hat sich gelohnt, haben doch 74 % die Prüfung bestanden. BRAVO!

Wie ich euch versprochen habe, erscheint nun euer Foto in diesem Info-Blatt der Gemeinde.

Ich wünsche euch ein unfallfreies Fahren und würde mich freuen, einige in zwei Jahren fürs Roller-Permis wiederzusehen.

Der Schuldirektion und der Lehrerschaft danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Edy Walther



## Schul- und Ferienplan 2007 – 2008

### der Kindergärten, der Primarschulen und der Orientierungsschule

#### • Schulbeginn

Donnerstag, 16. August 2007 morgens

#### • Schulschluss

Freitag, 20. Juni 2008 abends

#### • Schuldauer

44 1/2 Wochen

### SCHULFERIEN

#### Herbst

Freitag, 12. Oktober 2007 abends bis Montag, 29. Oktober 2007 morgens

#### Weihnachten

Freitag, 21. Dezember 2007 abends bis Montag, 7. Januar 2008 morgens

#### Fasnachts-/Sportferien

Dienstag, 29. Januar 2008 abends bis Mittwoch, 06. Februar 2008 morgens

#### Ostern

Dienstag, 18. März 2008 abends bis Dienstag, 25. März 2008 morgens

#### Auffahrt

Freitag, 25. April 2008 abends bis Montag, 05. Mai 2008 morgens

#### Andere schulfreie Tage

Pfingstmontag, 12. Mai 2008

#### Unterricht am Mittwoch-Nachmittag (Kompensation)

31. Oktober 2008

## «Där Chinig wa di Zyt värgässu hät»

### Musical der Kindergärten Leuk-Stadt und Susten

Die Kindergärten von Leuk-Stadt und Susten führten am 14. und 21. März 2007 in der Aula des Primarschulhauses Susten und der OS Leuk das Musical «Där Chinig wa di Zyt värgässu hät» auf. Die Eltern, Verwandten und Freunde waren dazu eingeladen.

Das Musical handelt von einem König, der vier Söhne hatte. Er war gut und gerecht und sein Volk liebte ihn. Eines Tages aber wurde der König krank. Er vergass am Morgen aufzustehen und wollte das Land erst am Abend regieren. Während der Mittagszeit wollte er schlafen, und zum Frühstück wünschte er sich ein Festessen. Er befahl seinen Untertanen, im Winter Äpfel zu pflücken und im Sommer die Räume des Schlosses zu beheizen. Für den König war das schlimm, er konnte so sein Reich nicht mehr regieren. Seine Söhne schickten den besten Arzt des Reiches zu ihrem Vater. Dieser stellte fest, dass der König die Zeit vergessen hatte.

Nun trug der König seinen Söhnen auf, sich in alle Himmelsrichtungen auf den Weg zu machen auf die Suche nach der Zeit. Der erste Sohn ging Richtung Norden – dort wohnte der Winter. Der zweite Sohn machte sich auf Richtung Osten, wo der Frühling wohnte, der dritte ging nach Süden zum Sommer und der jüngste Sohn schliesslich besuchte im Westen den Herbst.



Als das Jahr vorbei war, kamen die vier Söhne zurück nach Hause zum sterbenskranken Vater. Jeder der Söhne brachte seinem Vater Geschenke aus der von ihm besuchten Jahreszeit mit. Diese besonderen Geschenke sollten den König wieder an die Zeit erinnern und somit zur Genesung verhelfen. So geschah es. Der König wurde zur Freude der Menschen in seinem Reich wieder gesund. Er konnte sich wieder an die Zeit erinnern und sein Land mit Umsicht regieren. Zu Ehren des Königs wurde ein grosses Fest gefeiert. Die Kindergärtner waren seit Januar mit Fleiss am Proben des Musicals. Mit grossem Einsatz lernten sie Texte, übten fleissig Lieder und Tänze ein. Auch bei der Gestaltung der vier Jahreszeiten für die Kulissen waren die Kinder mit viel Eifer am Werk.

Margret Hischier-Meichtry

## Sonderurlaube am Ende des Schuljahres

Erfahrungen aus den letzten Jahren zeigen, dass Eltern gerade am Schuljahresende immer wieder Gesuche um Sonderurlaube stellen, um vor Schulschluss in die Sommerferien abzureisen.

Der Schulschluss ist in diesem Jahr am **Freitag, den 22. Juni, abends**. Im Hinblick auf die Regelungen bei den Jokertagen (vgl. Kasten) wird die Schuldirektion in der letzten Schulwoche keine Urlaube bewilligen.

#### Jokertage werden nicht bewilligt:

- während der ersten und der letzten Schulwochen
- während der Jahres- und Promotionsprüfungen
- während von der Schule organisierter Anlässe (Schullager, Projektwoche, Wandertag, Sporttag, usw.)

Alle Prüfungen, die an den eingelösten Jokertagen stattfinden, müssen auf Verlangen der betreffenden Lehrpersonen nachgeholt werden.

Das Kind hat kein Anrecht auf Nachhilfeunterricht für die durch den Sonderurlaub entstandenen Stofflücken.

**Soleil de Haerbi**



**Anbau und Verkauf  
von Walliser Weine**

Tel. 027 473 31 85  
Natel 079 321 78 61

**Grand-Oggier Willy**  
3952 Susten-Leuk



**Susten  
APOTHEKE**

*Manuela Imahorn-Loretan*  
eidg. dipl. Apothekerin

3952 Susten, Tel. 027 473 33 30

Naturheilmittel  
Aromatherapie  
Homöopathie  
Teemischungen  
Parfümerie  
Kosmetik

**VICHY** LABORATOIRES      **LOUIS WIDMER**      **Dr. Hauschka**  
Kosmetik



**Schreinerei  
Zimmerei  
Renovationen**

---

**Metry Otto**

Briannen  
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93  
Natel 079 416 24 51  
Fax 027 473 47 88



Implenia denkt und  
baut fürs Leben.  
Gern.

[www.implenia-bau.com](http://www.implenia-bau.com)

Implenia Bau AG, Allmei 3, 3930 Visp, Tel. 027 946 61 67



Inhaber  
**Valentin Metry**

**VALI'S KÜCHENSTUDIO**  
Hexenplatzstrasse 1 3952 Susten

Tel. Ausstellung 027 473 60 50      Tel.-Fax Geschäft 027 473 26 38  
Fax Ausstellung 027 473 60 51      Natel 079 417 54 91  
E-Mail [valiskuechen@bluewin.ch](mailto:valiskuechen@bluewin.ch)      E-Mail [valentinmetry@bluewin.ch](mailto:valentinmetry@bluewin.ch)  
Internet [www.valis-kuechenstudio.com](http://www.valis-kuechenstudio.com)      O. Feithierenstr. 88 3952 Susten

**RHONEGREEN**

RHONEGREEN AG  
Postfach 150  
CH-3952 Susten  
Tel. 027 473 15 72  
Fax 027 473 35 72  
[www.rhonegreen.ch](http://www.rhonegreen.ch)  
[info@rhonegreen.ch](mailto:info@rhonegreen.ch)

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

## Tourismus – Regionale Zusammenarbeit stärken

Leuk Tourismus verzeichnete im vergangenen Geschäftsjahr 79 590 Übernachtungen (-2,13 %). Am meisten Logiernächte entfielen erneut auf den Bereich Camping: 50 259 Übernachtungen entsprachen einer Zunahme von 0,21 Prozent. Auf Hotel/Pensionen entfielen 11 065 Logiernächte (minus 0,43 Prozent), der Bereich Parahotellerie kam auf 18 266 Nächte (minus 6,91).

«Unser Ziel muss es sein, die Logiernächte zu halten oder gar zu erhöhen», erklärte Markus Bayard, Präsident von Leuk Tourismus, an der ordentlichen Generalversammlung vom vergangenen 8. März in der Leuker Bürgerstu-

be. Im Bereich Marketing entsprechende Massnahmen einleiten, grössere Events auf Platz holen sowie ein verstärktes Augenmerk auf die Förderung von organisierten Wanderungen werfen und den Bereich Camping fördern – dies einige der Massnahmen, die zu diesem Ziel führen sollen.

Markus Bayard sprach sich zudem aus, das «regionale Denken und Handeln» zu fördern. Er verwies dabei auf das Projekt «Enjoy Switzerland», bei welchem Leukerbad sich engagiert. Hier sollte sich Leuk Tourismus anschliessen «um die Zusammenarbeit für regionale Ziele voranzutreiben», forderte der Präsident von Leuk Tourismus.

Was auch in Zukunft für Leuk Tourismus Regie führt: «Qualität hat Vorrang – und es gilt, die «Marke Leuk» zu stärken. Einen besonderen Beitrag dazu hatten Christine und Andreas H. Weissen vom Campingplatz Bella Tola sowie Manuela und Damiana Bayard vom Gastrobetrieb Relais Bayard geleistet: Ihnen gratulierte Markus Bayard für das Erlangen der Labels ISO 9001 und 14001, das «3-fache Q» von Schweiz Tourismus sowie die «Marke Wallis» im Rahmen von «Valais Excellence». Und er zeigte sich zufrieden damit, dass sich auch die Geschäftsstelle von Leuk Tourismus das Gütesiegel Q1 erarbeitet hatte.



## Ausgezeichnete Betriebe

«Dieses Engagement lohnt sich»: Mit diesen Worten brachten die Betreiber des Campingplatzes Bella Tola und des Gastrobetriebs Relais Bayard auf den Punkt, was sie für ihre Betriebe erlangt hatten – nämlich eine Reihe von Zertifizierungen.

ISO 9001 und ISO 14001, das «3-fache Q» von Schweiz Tourismus sowie die «Marke Wallis» im Rahmen von «Valais Excellence» sind die Labels, welche sich Christine und Andreas H. Weissen sowie Manuela und Damiana Bayard mit grossem Aufwand erarbeitet hatten.

«Wir sind stolz auf das Erreichte», sagte denn auch Andreas H. Weissen im Namen dieser ausgezeichneten Betriebe in der Gemeinde Leuk. Mit der Geschäftsstelle von Leuk Tourismus hatte sich zudem ein weiterer einheimischer Betrieb ein Label erarbeitet, nämlich das Gütesiegel Q1.

Nun sind derartige Zertifikate nicht etwas Statisches: Für die ausgezeichneten Betriebe gilt es, sich Jahr für Jahr neue Ziele zu setzen und diese zu überprüfen. Denn jährlich haben sie sich einem Zwischenaudit und jedes Jahr einem grossen Audit zu stellen. Gehen sie dabei mit dem-



selben Engagement ans Werk wie sie dies zum Erlangen ihrer Labels taten, kann eigentlich nichts schief gehen.

## Der Schlossmärt lockt

Am 5. Mai ist es wieder soweit: In Leuk-Stadt lockt an jenem Samstag der traditionelle Schlossmärt. An die 55 Marktstände werden dabei ihre Ware feilbieten. Hinzu kommt ein familienfreundliches Angebot, das mit Attraktionen nicht geizt. So lockt unter anderem wiederum ein Kinderparadies.

Kaufen und Verkaufen ist die eine Seite des Schlossmäts, Geselligkeit die andere. Sich Zeit nehmen für

einander, alte Freundschaften pflegen und neue schliessen – dies ist, was den Leuker Schlossmärt auch heuer zum Treffpunkt für Einheimische und Gäste macht.



## Mittelerde-Fest

Vom 5. bis 8. Juli steht Leuk-Stadt wiederum im Zeichen von «Der Herr der Ringe»: Das 7. Mittelerde-Fest ist nämlich angesagt.



Es handelt sich dabei um den grössten und bedeutendsten Fantasy-Anlass der Schweiz. Erwartet werden täglich mehr als 1 500 Gäste aus dem In- und Ausland. Ihnen wird ein Anlass geboten, der an Vielfalt keine Wünsche offen lässt: Weit mehr als 100 Anlässe stehen nämlich heuer im Programm. Nebst dem traditionellen Fackelzug, dem spannenden Zehnkampf, Jugger-Spiel, Tanz- und Musikworkshops sowie dem Rittermahl stehen einige Neuerungen im Programm (abrufbar unter [www.mittelerdefest.ch](http://www.mittelerdefest.ch)). So wartet das OK mit der «Drachengeburt» und einem weltweit einzigartigen «Herr der Ringe»-Feuerwerk, mit viel Musik und einem grossen Mittelerde-Markt auf. In Sachen Kon-



zerte werden die bekannten Bands «Die Streuner» und «Omnia» ihr Publikum zum Tanzen bringen. Das Mittelerde-Fest kommt in seiner siebten Auflage also mit einem Programm daher, dass noch nie derart umfangreich und innovativ war wie heuer. Und dass dieser Grossanlass auch beste Werbung für den Tourismus in der ganzen Region Leuk verkörpert, versteht sich von selbst.

## Pfyn-Finges im Ausbau



Der Verein Pfyn-Finges konnte an der diesjährigen GV vom 30. März 2007 in Susten auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Das verflossene Vereinsjahr stand im Zeichen des weitem Aufbaues des Naturparks. «Das Ergebnis darf sich, mit einer positiven Bilanz, sehen lassen. Der seit der Gründung eingeschlagene Weg muss konsequent, aber mit angemessener Flexibilität weiter verfolgt werden. Es ist unser Bestreben, die Interessen der Menschen und die der Natur in Einklang zu bringen. Eine nicht immer leichte Aufgabe. Eine Aufgabe, die Verantwortung und langfristige Überlegungen verlangt», erklärte Vereinspräsident Erno Grand.

### Ausdehnung

In diesem Sinne wird das gestartete Projekt «Ausdehnung zum Nationalen Naturpark» einer der Schwerpunkte der nächsten Jahre sein. Als Leiterin dieses Projekts konnte Frau Alexandra Staub verpflichtet werden. Frau Staub ist eine kompetente und ausgewiesene Fachfrau.

Präsident Grand dankte allen am Projekt Naturpark Pfyn-Finges beteiligten Behörden in Bund, Kanton

und Gemeinden sowie allen Privatpersonen für die Unterstützung. Das Ausdehnungsprojekt solle aufzeigen, was die Integration in den Perimeter des Naturparks für die Gemeinden bedeuten wird. «Im Wissen aller Fakten werden danach die Gemeinden in einem demokratischen Prozess entscheiden, ob sie ihr Gemeindegebiet einem regionalen Naturpark für 10 Jahre unterstellen und integrieren wollen», blickte Vereinspräsident Grand in die Zukunft. Es gelte, die Chancen wahrzunehmen, den ländlichen Raum und den Charakter weitgehend zu erhalten, aber auch ein qualitativ hochstehender Wohn- und Arbeitsort für Menschen zu bleiben.

### Finanzielle Unterstützung

Seitens der verantwortlichen Stellen in Bern hat das Projekt Aufmerksamkeit geweckt und wird finanziell unterstützt. Wir sind überzeugt, dass unsere Arbeit und der daraus resultierende Gewinn wesentlich und nachhaltig sein werden. Ein fernöstliches Sprichwort sagt: Ein Geschäft ist nur dann erfolgreich, wenn beide Seiten lächeln. Umgemünzt auf unser Projekt: Mensch

und Natur müssen am Ende lächeln können.

### Natur- und Landschaftszentrum

Am 2. und 3. Juni 2007 wird die Einweihung des Natur- und Landschaftszentrums in Salgesch über die Bühne gehen. Das Zentrum wird Anlaufstelle für unseren Verein sein und eine permanente Ausstellung beheimaten. Zu dieser Einweihung sind Sie alle herzlich eingeladen.



## Baufortschritt

Nach dem Winter wurden die letzten Arbeiten an den Fassaden ausgeführt. Nun ist das Mauerwerk innen und aussen vollständig saniert und sämtliche Unterfangungen erstellt.

Somit hat die Stiftung einen wichtigen Auftrag der Gemeinde als Besitzer des Schlosses bereits erfüllt: Das Schloss ist in seiner Bausubstanz fachmännisch saniert und für mehrere Generationen gerettet und gesichert!

Es konnte auch das Dach im Frühjahr eingedeckt werden. Nächstens wird es mit Steinplatten bedeckt. Danach können das Gerüst und der Kran entfernt werden. Anschliessend soll je nach Verfügbarkeit der Geldmittel der Innenausbau weiter vorangetrieben werden.



## Spycher-Preis dankt Alex Hagen

In sechs Jahren reifte der «Spycher Literaturpreis Leuk» zu einem Preis mit wichtigen Zeitgenossen als Preisträger, auf den die Stiftung Schloss Leuk, die Region und der Kanton zu Recht stolz sind:

- Berichte in nationalen und internationalen Zeitungen und in Literaturbeilagen zeugen von der Ausstrahlung des «Spycher Literaturpreises». Eine hochrangige internationale Juri wählt die Preisträger aus.
- Ein Preis, der sich aus einer Vision zu einer vitalen literarischen Auszeichnung, an der Sprachgrenze

von Deutsch zum Französisch, entwickelt hat.

- Ein Preis, der durch spannende und inspirierende Veranstaltungen wie Buchpräsentationen, via literale Lesungen... neue Räume erschlossen und geöffnet hat.
- Auch arbeiten die Spycher Verantwortlichen mit Interesse und Verantwortung an der Entwicklung des «Palais Valais», einem Literaturnetzwerk im Wallis, mit. Ein wichtiger Aspekt des Preises bildet die hochrangige, internationale Jury.

**Alex Hagen** baute und betreute seit Beginn mit viel persönlichem Engagement den «Spycher: Literaturpreis». Durch seinen höheren Beschäftigungsgrad bei den Parlamentsdiensten in Bern wird es für ihn zunehmend schwieriger, das Projekt zu führen. So wird er seinen Arbeitsort definitiv nach Bern verlegen. Alex Hagen wird somit sein Mandat als Projektleiter nicht mehr verlängern. Er wird dem «Spycher: Literaturpreis» aber situativ seine Erfahrung zur Verfügung stellen. Neu wird **Theler Hubert aus Naters** die Projektleitung übernehmen. Er wird inhaltlich, strukturell kaum Veränderungen anstreben. In der Kommunikation hofft er neue zusätzliche Akzente setzen zu können. Der Preis hat ein gewisses Eigenleben und eine gewisse Eigendynamik entwickelt, die es zu behalten und fördern gilt. Hubert Theler ist in der Literaturszene kein Unbekannter.

Die Stiftung Schloss Leuk und alle Literaturfreunde danken Alex Hagen für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienste des Projektes.

Spycher Literaturpreis Leuk

## Künftige Veranstaltungen

13.04.07–6.05.07	Ausstellung: Keramik und Blumen, Jeannette Zumstein, Erika Zufferey
04.05.07	Buchvernissage: Rolf Hermann
08.–09.06.07	Tag der offenen Tür, Bilderausstellung Kindertelier
17.08.07–01.09.07	Operette
08.09.07–30.09.07	Label art
08.09.07–16.09.07	forum wallis
08.09.07	Kinderkulturtag
16.09.07	Spycherpreisübergabe
28.09.07-29.09.07	Seifenkistenrennen



Als Raiffeisen Mitglied profitieren Sie von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von vielen exklusiven Sonderangeboten. Werden auch Sie Raiffeisen Mitglied. Es lohnt sich.

Raiffeisenbank Region Leuk  
Telefon 027 933 65 10

## RAIFFEISEN

Raiffeisen-Mitglieder haben es besser.

# GARAGE SUSTEN

**FIAT**

Reparaturen und Verkauf aller Marken

*Roger & Aaron Meichtry*

Tel. 027 473 25 18

Fax 027 473 43 32

Pannendienst 079 327 70 45

garage.susten@bluewin.ch

3952 Susten

## winterthur

André Werlen  
Büro Susten, Kantonstrasse 100  
027 473 69 66

Winterthur Versicherungen  
Generalagentur Oberwallis  
Iwan Schmidhalter



## Master Feng Shui

Feng Shui Beratungen

Feng Shui ist Raumpsychologie, Kunst und Wissenschaft. Nutzen Sie das Wissen um den Fluss der Energien, um in Harmonie mit Ihrer Wohn- und Arbeitsumgebung ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Leben zu führen.

Geführte Meditationen in Leuk

Energiearbeit mit LichtWesen® Essenzen

Rita Grand  
Feng Shui Beraterin INFIS  
Haus Satellit C  
3952 Susten

Telefon 027 473 48 62  
Natel 079 336 37 47  
www.masterfengshui.ch  
info@masterfengshui.ch

## ELEKTROHÜS

Susten-Steg-Leukerbad-Wiler

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten  
Haus Dilei  
Sustenstrasse 3  
027 473 13 20

3940 Steg  
Kirchstrasse  
027 932 22 22

## Céline Salamin: Zwillingausstellung mit Münchwilen

galleria graziosa giger  
8 911619 5 19X1029 5 1561

Für die junge Walliser Künstlerin hat dieses Projekt eine ausgesprochen signifikante Bedeutung. Hinreissende, mosaikartige Früchte- und Gemüse-Kompositionen prägten bislang ihre künstlerische Laufbahn. Nun werden wir Zeugen einer grundlegenden Wendung: ein anderes Element des traditionellen Stilllebens fand seinen Weg in Céline Salamins Atelier, nämlich Stoffe und Gewebe aller Arten. Kariert, gestreift oder einfarbig, verziert mit eleganten Motiven, Stickereien, Fransen, Knöpfen... gewählt wird jedoch mit grösster Sorgfalt. Zunächst mag diese Neuerung etwas bruchartig erscheinen; tatsächlich ist sie jedoch in einem nachvollziehbaren natürlichen Reifeprozess eingebettet. Niemals darf der Künstler in seinen Recherchen stehen bleiben, wie ein Wissenschaftler soll es ihn immer weiter treiben! Für die junge Künstlerin war die Angst zu gross, andauernd dasselbe zu «sagen», die Versuchung zu stark, stets sichere und anerkannte Wege zu gehen. Dem Entschluss, ihre bildliche Sprache zu entfalten, folgte eine langwierige Zeit des Herumtastens. Ihr war es plötzlich, als müsse sie von Neuem an lernen zu malen.

### Früchte ihrer Arbeit

Von nun an darf Céline Salamin die Früchte ihrer Arbeit betrachten: gänzlich bedeckte, in zahlreichen Schichten verarbeitete Leinwände, sorgfältig gemischte Farben, eindrucksvoll realistischer Einsatz des *chiaroscuro*. Ihre Bewunderung für die Niederländische Malerei des 15. Jahrhunderts nimmt hier Gestalt an. Faszinierende Virtuosität in der Wiedergabe der Materien und Stoffe, Liebe zum Detail – dies sind die gemeinsamen Zutaten der flämischen Primitiven und der zeitgenössischen Künstlerin, Grundstein eines innovativen Dialoges zwischen Tradition und Modernität.

### Wohlbedachte Inszenierung

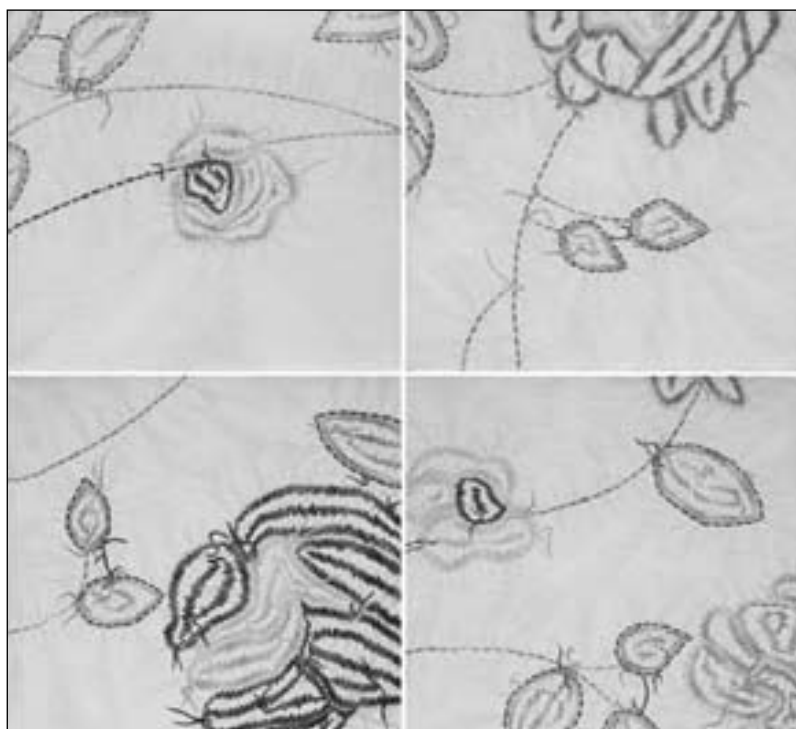
Die Arbeiten von Céline Salamin lassen sich allerdings weder auf virtuose Übungen reduzieren, noch auf rein dekorative Gegenstände. Ein hintergründigeres Studium ihrer Werke lässt eine wohlbedachte Inszenierung zu Tage treten. Vorerst geht dem Malen an sich eine akkurate Planung voraus. Als Flächengebilde leiten die Textilien die Suche der Künstlerin nach



ausgewogenen Kompositionen. Sie lässt sich Zeit über den Aufbau ihrer Bilder und dessen Leserichtung zu reflektieren. Alles wird Anlass zum Strukturieren, sei es eine Bügelfalte, ein Muster oder ein interessanter Farbkontrast. Es entsteht ein subtiles Gefüge von vollen und leeren Flächen, von Vertikalen und Horizontalen, die die Oberfläche animieren. Dabei tritt eine derartig trügerische Illusion des Volumens zutage, dass sich die Leinwände regelrecht zu wölben scheinen.

### Brücken schlagen

Traditionellerweise sind Gewebe, Kleider und Bettlaken kompositionelle und visuelle Mittel, Details. Salamin verleiht diesen alltäglichen Gegenständen jedoch einen differenzierten Status: Sie entblösst diese einfachen Objekte ihrer primären Funktion und macht aus ihnen grundlegende Subjekte, regelrechte Bildträger. Das Subjekt ist in erster Linie die Ursache einer Komposition. Somit ist eine von der jungen Künstlerin gemalte Tapete nicht mehr schlichtes Beiwerk, sondern wird durch einen Prozess der «Versubjektivierung» zum Protagonist des Bildes. Durch dieses ganz originelle Verfahren führt uns die Künstlerin eine differenzierte, intensivierte Perception des Ordinären vor Augen. Mit viel Humor schlägt sie eine Brücke zwischen Intimität und Öffentlichkeit, zwischen Realität und Fantasie, die den Betrachter in seiner Sensibilität berührt und ihn einlädt zum Verweilen, zum Sich-Wohlfühlen.



Muriel Constantin

## Das Sozialpraktikum – eine Dienstleistung der pro juventute



In der Not entstehen oftmals Tugenden. So auch 1941, inmitten der Wirren des 2. Weltkriegs. Viele Männer mussten damals ihre bürgerlichen Betriebe verlassen und, dem Ruf des Vaterlandes folgend, an die Grenze ziehen. Zurück blieben die Frauen und Mütter mit ihren Kindern und einem gerüttelt Mass an Arbeit. Viele waren überfordert und vermochten die anstehenden Aufgaben am Herd und Hof nicht mehr zu bewältigen. In dieser Zeit hat die Stiftung pro juventute die Praktikantinnenhilfe ins Leben gerufen, aus welcher später das Sozialpraktikum entstanden ist.

Jugendliche ab 17 Jahren haben in der ganzen Schweiz die Gelegenheit, ein solches Sozialpraktikum, das 2–6 Wochen dauert, bei einer Familie zu absolvieren. Zu den Tätigkeiten einer Praktikantin oder eines Praktikanten gehören Kin-

derbetreuung sowie Arbeiten in Haushalt, Garten, Feld und Stall.

Ein Sozialpraktikum bietet Gelegenheit, am Leben anderer aktiv teilzunehmen. Andere Lebens- und Denkweisen werden hautnah erfahren und Begegnungen mit neuen Wertvorstellungen ermöglicht. Das Praktikum wird in Familien mit mindestens zwei Kindern absolviert. Es handelt sich um überlastete Familien, die auf Unterstützung angewiesen sind. Die Bereitschaft, mit der Familie zu leben, auch die Abende und Wochenenden mit ihr zu verbringen, da zu helfen, wo es am nötigsten ist, sollte vorhanden sein.

Praktikumsplätze in der Region Leuk sind erfahrungsgemäss sehr begehrt. Leider aber stehen nur wenige zur Verfügung. Es bleibt zu hoffen, dass in Zukunft mehr

Familien von dieser Dienstleistung der pro juventute Gebrauch machen werden.

Familien, die einen Praktikumsplatz anbieten könnten oder Jugendliche, die ein Sozialpraktikum bei einer Familie durchlaufen möchten, können sich bei unserem Bezirkskommissionsmitglied Frau Agatha Salvati, Pfyn, 3952 Susten (Tel. 027 473 20 28, oder Natel 079 713 42 90) oder bei der pro juventute-Zentrale (Tel. 044 256 77 79-82) melden.

pro juventute Bezirk Leuk  
Hans Schnyder  
Ressort Kommunikation

# zämu

# montag

# gwi-

# nnu

# 28. mai

# 2007

ein Fussballturnier gegen Rassismus

**fussballturnier**  
Unter dem Thema «zämu gwinnu» findet am Pfingstmontag ab 9.00 Uhr auf dem Fussballplatz in Steg ein Fussballturnier für Jugendliche im 05–Alter statt.

alle anders  
alle gleich

www.caographics.ch

### Ziele

- «zämu» gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit ein Zeichen setzen
- «zämu» mit anderen Kulturen und Nationalitäten einen Tag verbringen
- «zämu» mitmachu, «zämu»-haltu, «zämu» gwinnu, «zämu» värläru

### Programm

09.00 – 16.30	Turnier «zämu gwinnu»
16.00 – 16.30	Apéro für geladene Gäste
16.30 – 17.00	Finalspiele «zämu gwinnu»
17.00 – 18.00	Plausch-Match: Visp – Naters   Oberwalliser Auswahl
18.00 – 18.30	Spruchwettbewerb «zämu gwinnu»   Ansprachen
18.30 – 18.45	Preisverteilung   Gemütlicher Ausklang

### Was noch?

Multikulturelle Spezialitäten, Bands, chill-out-zone, alkoholfreier Tag mit «cool and clean-Bar», T-Shirt-Stand «zämu gwinnu», Antirassismus-Kiosk, Kinderanimation, Hallenbad geöffnet, usw.

### Weitere Informationen

[www.zaemugwinnu.ch](http://www.zaemugwinnu.ch) | 079 225 89 03



JUGENDARBEITSSTELLEN  
OBERWALLIS



fcsteg<sup>1946</sup>



forum migration oberwallis

## Familienhilfe

Damit die EinwohnerInnen der Region Leuk das Sozialmedizinische Zentrum (SMZ) des Bezirkes besser kennen lernen, wird in dieser und den kommenden Ausgaben jeweils ein Beitrag über die Dienstleistungsangebote unserer Institution zu lesen sein. Dies sind: Familienhilfe, Pflege, Sozialarbeit, Laiendienst, Mahlzeitendienst und Krankenmobilitätslager.

Eines Tages, auf Grund von Krankheit, Unfall, Schwangerschaft oder Überforderung, schaffen Sie es nicht mehr, den Haushalt zu besorgen und die Familie zu betreuen. Wir bieten Ihnen zur Entlastung und Unterstüt-

zung Hilfe und Pflege zu Hause an (bedarfsgerecht, fachlich, kompetent, wirksam und wirtschaftlich). Unser Hauptziel ist es, die Mithilfe und die Unterstützung für ein selbständiges Leben zu Hause zu gewähren und mit dem Kunden zusammen die täglichen Arbeiten zu erledigen. Mit einer Zusatzversicherung wird der Einsatz der Familienhilfe von der Krankenkasse übernommen. Der Einsatz kann nur durch ein vorhandenes ärztliches Zeugnis absolviert werden, welches von der Bereichsleitung Familienhilfe eingeholt wird. Wenn die Krankenkasse nicht mehr bezahlt,

oder überhaupt nicht bezahlt, ist das Veranlagungsprotokoll der letzten Steuererklärung massgebend.

Auskunft und Information erhalten Sie unter Tel. 027 474 97 30 oder im Internet: [www.smzleuk.ch](http://www.smzleuk.ch)

Sozial  
medizinisches  
Zentrum  
Leuk

### Laufende Projekte:

- Orientierungsschulen Bezirk Leuk: Umgang mit Geld
- Vorstellung der Dienstleistungen des SMZ in den angeschlossenen Gemeinden

Mariette Jeitziner-Z'Brun,  
stv. Pflegedienstleitung  
Christoph Bregy, Sozialarbeiter

## Tanzatelier cocoon

Interessierte können sich für folgende Tanzkurse ab September 2007 anmelden:

- Klassisches Ballett
- Kreativer Kindertanz
- Jazztanz
- Streetjazz
- CreaDance
- Moderner Tanz
- HipHop
- Breakdance

Anmeldefrist: 30. April 2007

Anmelden unter: [www.cocoon-tanz.ch](http://www.cocoon-tanz.ch) oder bei Maria Grand, Leuk-Stadt (Tel. 027 473 27 72 oder Natel 079 585 68 24).

Das Tanzatelier cocoon kann an folgenden Auftritten miterlebt werden:

- 12. Mai 2007  
Contest HipHop in Zürich

- 25. Mai 2007  
20 Jahre HSK im Kollegium Spiritus Sanctus

- 09./10. Juni 2007  
Schüleraufführung im Kindergarten Leuk

- August 2007  
Operette «Gräfin Mariza» in Leuk

  
**cocoon**  
tanzatelier leuk-susten

## Freiluft-Theater 2008 in Leuk-Stadt

Im Sommer 2008 wird der Theaterverein Leuk-Susten mit einem grossen Freiluft-Spektakel aufwarten: Angesagt ist ein Theaterstück, das mit diversen Szenen die Leuker Geschichte von gestern und heute aufleben lässt.

Nachdem der Theaterverein seine letzte Freilicht-Aufführung mit

grossem Erfolg im Pfywald über die Bühne brachte, haben die Verantwortlichen dieses Mal Leuk-Stadt als Bühne ausgewählt. Auf diversen Plätzen werden dort Szenen gespielt, die sich mit Leuk und dessen Geschichte auseinandersetzen. Dabei soll die bewegte Leuker Vergangenheit ebenso zum Zuge kommen wie die lebhaft

Gegenwart. Die Vorarbeiten für diese Produktion sind bereits im Gang. So werden die verschiedenen Szenen von Einheimischen verfasst. Als Autoren konnte der Theaterverein Wilfried Meichtry, Arnold Steiner und Lothar Berchtold gewinnen. Die Regie wird in den bewährten Händen von Rachel Matter liegen.



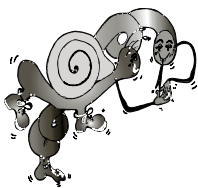
## Än frelichä Jodlär-Jüz

Ja, wir haben allen Grund uns zu freuen, denn nach langer Suche haben wir endlich im Raume Leuk ein Übungslokal gefunden. Wir danken dem Gemeinderat von Leuk für die Zurverfügungstellung eines Probeklokals in ihrer Gemeinde. Wir freuen uns sehr, als Verein der Region Leuk

von nun an unsere wöchentlichen Proben in Susten abhalten zu können. So können uns auch interessierte Jodler aus der Umgebung besuchen. Zur Zeit proben wir intensiv jeden Mittwoch-Abend. Wir bereiten uns vor für das Zentralschweizerische Jodlerfest im Juni 2007.

Wir freuen uns auch ganz besonders, im Herbst unser Jahreskonzert in Leuk-Stadt durchführen zu können. Doch dazu mehr in der nächsten Leuk-Info. Interessierte finden uns unter Tel. 079 403 90 45 oder online über [www.raspille-leuk.ch](http://www.raspille-leuk.ch) oder per mail unter [info@raspille-leuk.ch](mailto:info@raspille-leuk.ch)

## Fasnachtsgesellschaft Schlangu-Doru



**Am 18. Januar 2008 geht's hoffentlich weiter!**

Bei mildesten Temperaturen und Sonnenschein zogen die Masken und Guggen in der diesjährigen Fasnacht durch die Gassen. Petrus scheint doch im Herzen ein Fasnächtler zu sein.



Es sei gedankt all' den Masken in ihrer Pracht, den Einsendern der Zeitungsartikel, den Wirten, Guggen, der Gemeinde, Polizei und Feuerwehr und sämtlichen freiwilligen Helfern und Helferinnen, welche zu einer äusserst gelungenen und farbenprächtigen Fasnacht beigetragen haben. Allen, welche in irgendeiner Art zum Gelingen der frohen Stunden ihren Beitrag geleistet haben und eines der ältesten und schönsten Kulturgüter wie jedes Jahr wieder zum Leben erweckt haben, sei von ganzem Herzen gedankt.

Bei all' dem Witz und Humor lag es uns am Herzen, in diesem Jahr auch mit spitzer Mine auf die immer schwieriger erscheinende Organisation der fasnächtlichen Anlässe hinzuweisen. Es wird lau-

fend schwieriger, engagierte Leute zu finden, welche ehrenamtlich etwas zum Erhalt der Kultur und Tradition in unseren Breitengraden beitragen.

Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Fasnachtsprogramm entsteht, es ist nicht selbstverständlich, dass jedes Jahr ein Umzug durch die Strassen von Leuk-Susten zieht, es ist nicht selbstverständlich, dass die Fasnachtszeitung bunt und witzig daherkommt und es ist weiss Gott nicht selbstverständlich, dass es nächstes Jahr wieder eine Fasnacht gibt!

Sollte es doch so sein, so startet diese hoffentlich zum Erhalt unserer Tradition am 18. Januar 2008.

Fasnachtskomitee Schlangu-Doru

## Erfolgreiche Musikanten



Am 27. Januar 2007 fand in Turmann der 4. Junior Slow Melody Contest statt.

Auch von der MG Leuca nahmen 4 Jugendliche teil. Mit ihrem Dirigenten Christian Pfammatter übten sie ihre Vorträge gut ein. Dina Studer nahm in der Kategorie C teil, Corinne Ambiel, Julia Seewer und Robin Pfammatter in der Kategorie B.

Der Vorstand und die Vereinsmitglieder der MG LEUCA gratulieren diesen 4 Jungmusikanten zur Teilnahme und die erreichten Platzierungen.



## Die Gräfin kommt

Die Vorbereitungen für die zweite Operetten-Freilichtaufführung vor dem Schloss Leuk laufen auf Hochtouren. Die «Gräfin Mariza» wird vom 17. August bis 1. September 2007 Tausende von Operettenfreunden aus nah und fern begeistern. Bereits Mitte Juli werden die Solisten und die Regisseurin in Leuk-Stadt eintreffen und mit den harten Probearbeiten beginnen.

### Unterkünfte gesucht

Für die Solisten, die Produzenten und das Orchester suchen wir vom 15. Juli bis 2. September noch kostenlose oder kostengünstige Unterkünfte. Wer irgendwo in der Gemeinde Leuk oder auch in der näheren Region leerstehende Studios, Chalets oder Wohnungen zur Verfügung stellen könnte, wird gebeten, mit der Projektleitung (Dietmar Willa 079 460 76 45) baldmöglichst Kontakt aufzunehmen. Herzlichen Dank zum Voraus!

### Wer hilft mit?

Die Organisation und Durchführung einer Operettenproduktion ist ein riesiger Aufwand, der viele Arbeitsstunden erfordert. Ohne die freiwillige Mitarbeit vieler Helferinnen und Helfer könnte eine solche Produktion gar nicht mehr finanziert werden.

Wir sind dafür dankbar, wenn uns auch dieses Jahr Personen beim Aufbau der Bühne (ab 18. Juni) oder der Tribüne (anfangs August) behilflich sind. Auch für die 11 Aufführungen suchen wir noch Personal für die Festwirtschaft und die Kasse.

### Das Bühnenbild steht

Das Bühnenbild wurde auch diesmal von Erwin Meichtry, Leuk-Stadt, entworfen und in einem hölzernen Modell massstabgetreu gebaut. Im Gegensatz zum letzten Mal soll die Bühne südlich über die Reben hinaus gebaut werden, damit die schön restaurierte Frontmauer des Schlosses nicht zuviel verdeckt wird und auch der Eingang zum früheren Theatersaal sichtbar bleibt.

Abgedeckt und als Schauplatz benutzt wird auch wiederum der Innenhof des Schlosses.

Dieses Jahr sollen weder die Bühne noch die Zuschauertribüne abgedeckt werden. Damit soll das Erlebnis einer Freilichtaufführung noch verstärkt werden. Zudem soll die Sicht auf den Turm mit der neuen Glaskuppel nicht verdeckt werden. Vielmehr soll der Turm diesmal in die Inszenierung einbezogen werden.



Allein schon das Bühnenbild verspricht erneut eine Augenweide zu werden. Wir gratulieren dem Bühnenbildner Erwin Meichtry schon heute zu seiner grossartigen Leistung.

### Vorverkauf läuft

Der Vorverkauf für die Operette «Gräfin Mariza» ist gut angelaufen.

Billette können bei Leuk Tourismus am Bahnhof Leuk oder online über [www.operetteleuk.ch](http://www.operetteleuk.ch) bestellt werden.

Auf derselben Internetseite finden Sie alle zweckmässigen Angaben zum Vorverkauf und zur Operettenproduktion.

Wir empfehlen der Bevölkerung, möglichst frühzeitig vom Vorverkauf Gebrauch zu machen, bevor die besten Plätze verkauft sind ...

## Rolf Schnyder gewinnt «Lennon Award»

Der Gampjer Musiker Rolf Schnyder, der an der SomMusic-School in Susten unterrichtet, gewann den international renommierten «John Lennon Songwriting Contest» in der Kategorie Country. Mit seinem Song «Beyond Words» setzte er sich im Finale klar durch. Nebst dem Preisgeld von 5 000 Dollar winkt dem glücklichen Sieger ein Vertrag mit dem weltweit grössten Musikverlag EMI. Wir gratulieren und wünschen dem talentierten Gitarristen und Songwriter weiterhin viel Erfolg in seiner zukünftigen Musikerkarriere.

## Lieder rund um die Liebe

«Madame stellt ein Klavier in die Alpen» lautete das Motto des Liederabends, mit welchem die Leuker Schauspielerin Rachel Matter Mitte April in Leuk-Stadt vors Publikum trat.

Gemeinsam mit dem Pianisten Daniel Fueter gab sie in der Aula des Kinderdorfs St. Antonius ein 75-minütiges Programm zum Besten. Als Organisator amtierte der Theaterverein Leuk-Susten.

Mal zeigte sich Rachel Matter als derbe und dreiste Sängerin, mal entpuppte sie sich als schüchterne

und verträumte Frau: Was aber all die «Lieder, Chansons und Songs» verbindete – das unerschöpfliche Thema «Liebe».

Mit «Madame . . .» feierte das Duo Matter-Fueter bereits Ende März erfolgreich Premiere in Winterthur. Und dass die Leukerin nicht bloss eine «starke Schauspielerin» ist, sondern auch die «Kunst des Gesangs» beherrscht – darüber berichtete auch der «Blick»: Ein leises Feuerwerk aus Liebe, Literatur und Gefühlen» nannte er den Liederabend, der «zum Verlieben schön» war.





**Spenglerei-Bedachungen Sanitär**  
3953 Leuk-Stadt

**Witschard Daniel**  
078 633 56 12  
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang  
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72  
Fax 027 473 33 84  
Natel 079 353 49 37  
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry  
3953 Leuk-Stadt



**Garage Satellit** Leuk-Stadt

Reparaturen aller Marken  
Restauration klassischer Automobile und Motorräder  
24 Std. Pannen- & Unfalldienst

Tel. 027 473 12 01    satellit@datacomm.ch    Renato Pfammatter  
Fax 027 473 35 28    3953 Leuk-Stadt

**EDY'S**  
079 628 78 79  
WALTHER, Edy 3952 Susten

**FAHRSCHULE**

Auto Moto

**BERGER**  
METZGEREI

FLEISCH AUS DER REGION SCHAFFT VERTRAUEN.  
ALTE KANTONSSTRASSE • 3952 SUSTEN • TEL. 027 473 12 02

Restaurant  
**TAVERNE**  
Susten

Familie Therese  
& Beat Loretan

www.taverne-susten.ch  
Bei der Kirche - Susten (Leuk)/VS - Tel. 027 473 18 77

**SCHREINEREI**  
**INNENAUSBAU**

Gebrüder E.+P. HUGO

Briannen  
3952 Susten

Tel. 027 473 16 49  
Fax 027 473 46 31

*Und jetzt? ...  
Direkt zum Fachmann!*



**carrosserie LÖTSCHER**  
carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau  
3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47



## Martina Erceg Schweizer Meisterin

Martina Erceg hat im Januar ihren ersten Schweizer Meister-Titel gewonnen. Sie siegte in der Kategorie Girls U 18, nachdem sie in den letzten vier Jahren in ihrer Kategorie jeweils erst im Final bezwungen wurde. Wir gratulieren unserer Martina ganz herzlich zu diesem aussergewöhnlichen Erfolg und wir wünschen ihr für die weitere Tenniskarriere viel Glück und Freude!



Martina wurde an der GV vom 3. März in einer schlichten Feier für ihre Glanzleistung geehrt. Sie wurde auch zur Trägerin der Vereinstrophy 2007 ernannt. Bravo!

### Interclub

Ab 5. Mai bis Ende Juni werden unsere Mannschaften jeweils am Wochenende in der NLC, 1., 2., und 3. Liga um Siege, Aufstieg oder Abstieg kämpfen. Der genaue Spielplan mit Angaben über Datum, Zeit und Gegner wird im Clubhaus angeschlagen. Die Damen der **NLC** spielen am **5. und 12. Mai, jeweils ab 14.00 Uhr** gegen TC Genève Eaux-Vives und TC Dählhölzli; Begegnungen, die sicher interessant und sehenswert sein werden, denn Martina als Nr. 1 spielt mit neuer Klassierung: N2 (21). Willst du Tennis live erleben, dann komme als Zuschauer und unterstütze unsere NLC-Damen.

### Bambini Tennis und Juniorenkurse

Erneut bieten wir ab dem 18.4. Bambini- und Juniorenkurse an; Besammlung am 18.4., 14.00 Uhr auf dem Tennisplatz. Tennisschläger werden zur Verfügung gestellt. Bist du interessiert? Komme am Mittwoch oder melde dich (später einsteigende) bei Marco; Natel 079 632 02 78.

### Tenniskurse für Erwachsene

Bei uns kannst du dich jederzeit in die «Geheimnisse» des «Weisen

Sports» einführen lassen; Wir bieten Kurse für Gruppen oder Einzelpersonen an. Auskunft erteilt Loretan E. (Tel. 027 473 12 91).

### Seniorentennis

Unser Leiter Seniorentennis erwartet deinen Anruf und gibt dir gerne Auskunft über das: Wer? Was? Wie? Wo? Wann und Warum? Tel. 027 473 18 58

### Lotto

Wir danken allen herzlich, welche uns für's Lotto vom 25. März beim Vorverkauf, Lottospiel oder durch Preisstiftung finanziell unterstützt haben. Hast du nichts gewonnen? Beim nächsten Mal klappt's bestimmt.

### Wichtige Anlässe

#### Junioren Grand Prix

14.–17.06.2007

#### 1. Augustfeier auf dem Rathausplatz

01.08.2007

#### Vereinsmeisterschaften

13.–16.09.2007

#### 19. Brisolée-Mixed-Turnier

29.09.–06.10.2007



## FC Leuk-Susten

### Agenda 2007

26.01.2007	Generalversammlung 2006
26./27./28.03.2007	Börse Sportplatzgebäude
27./28./29.07.2007	Elfturnier Sportplatz
16.09.2007	Junioren-Elterntag
24./25./26.09.2007	Börse Sportplatzgebäude
28.10.2007	Lotto
10.03.–23.06.2007	Meisterschaftsbetrieb Sportplatz
14.07.–11.11.2007	Meisterschaftsbetrieb Sportplatz
25.01.2008	GV 2007 Sportplatzgebäude

### Vorstand

- Peter Schnyder  
Präsident
- Daniel Kalbermatter  
Vizepräsident
- Christine Witschard  
Sekretärin/Kassier
- Damian Elsig  
Junioren-Präsident
- Philipp Steffen  
TK-Chef
- Peter Millius  
Materialwart

Wir danken Gilbert Bregy und Georges Kuonen für ihre Vorstandarbeit herzlich.



## 35 Jahre Meretschilager

Das Schneesportlager in den Osterferien fand dieses Jahr zum 35. mal unter der Leitung von Adolf Tscherry aus Agarn und seiner Frau Marlies statt.



20 Jugendliche und 10 erwachsene Begleiter verbrachten bei schönstem Wetter und besten Schneebedingungen eine super Woche.

Die Teilnehmer rekrutieren sich hauptsächlich aus der Gemeinde Agarn, aber auch aus der Gemeinde Leuk und anderen Gemeinden im Oberwallis. Von der Meretschilalp aus, welche zum Teil noch auf Gebiet der Gemeinde Leuk liegt, wurden täglich Schneetouren auf das Bella-Tola (3 065 m), auf das Schwarzhorn (2 790 m – höchster Punkt der Gemeinde Leuk) oder in Richtung Illalpe (Pariletji) gemacht. Ein historisch alter Schlepplift, welcher am ersten Tag aufgestellt und

am letzten Tag wieder abgebrochen wird, sorgt für willkommene Abwechslung.

Dem Lagerleiter Adolf Tscherry und seiner Frau Marlies sei für ihr langjähriges Engagement im Dienste der Jugend aus der ganzen Region herzlich gedankt.

## Obligatorisches Schiessen

Der Militärschiessverein Leukergrund teilt allen Schiesspflichtigen der Gemeinde Leuk mit, dass das

### OBLIGATORISCHE SCHIESSEN

auf der 300 m Schiessanlage in Turtmann wie folgt angeboten wird:

- **Freitag:** 11. Mai 2007  
18.00–20.00 Uhr
- **Samstag:** 12. Mai 2007  
11.00–20.00 Uhr
- **Donnerstag:** 30. August 2007  
18.00–20.00 Uhr

Die PISA-Aufforderung (Klebetikette), das Dienst- und Schiessbüchlein, sowie der Gehörschutz sind mitzubringen.

Das grösste Schützenfest der Welt, das Eidg. Feldschiessen, an dem alle schiessfreudigen Damen und Herren unentgeltlich teilnehmen können, findet am

- **Freitag:** 1. Juni 2007
- **Samstag:** 2. Juni 2007

ebenfalls auf der Schiessanlage in Turtmann statt. Alle sind herzlich willkommen.

Der Vorstand  
des MSV-Leukergrund

## Einweihung Leichtathletik-Anlage

Wir laden die Bevölkerung schon heute zur Einweihung der neuen Leichtathletik-Anlage beim Sportplatz Susten ein:

### Samstag, 26. Mai 2007 um 10.30 Uhr

Begrüssung durch Dominique Russi, Gemeinderat

Wort des Gemeindepräsidenten Roberto Schmidt

Verleihung des Anerkennungspreises für Sport der Gemeinde Leuk

Anschliessend Apéro, offeriert durch die Gemeinde Leuk

Racletteplausch

Herzlich lädt ein: Gemeinde LEUK



**KIPPEL**  
LEO & SÖHNE AG

- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Spenglerei
- Bedachungen
- Projektierungen
- Kundenservice
- Gasdepot

**KIPPEL Leo & Söhne AG**  
Haustechnik  
eidg. dipl. Heizungsinstallateur  
eidg. dipl. Sanitärinstallateur  
3953 Leuk-Stadt



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10  
kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

**Wir holen für Sie die Sonne ins Haus**



**SCHMID** GmbH  
**M.E.C.H.A.N.I.K.**

Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte

Industriezone 15, 3952 Susten  
Tel. 027 473 31 67, Fax 027 473 47 83  
E-Mail: schmid.mechanik@bluewin.ch

**Erwin Schmid**  
Natel 079 629 02 67



**Familien zahlen weniger Zins.  
Mit einer Hypothek von UBS.**

**Ihr erster Schritt in Richtung Wohneigentum:  
die umfassende Hypothekenberatung von UBS.**  
Familien mit Kindern zum Beispiel sparen mit <<family plus>> während maximal drei Jahren bis zu 7200 CHF\* und schonen damit ihr Budget. Verlangen Sie jetzt eine Offerte bei der Nummer 1 für Immobilienfinanzierungen: Telefon 027 474 96 01 oder [www.ubs.com/hypo](http://www.ubs.com/hypo)



\* Sie sparen 0,8% Zins pro Kind auf je 100 000 CHF Ihrer Hypothek.  
Gilt nur für Neuabschlüsse und für maximal drei Kinder.

**Mit Sicherheit mehr Sicherheit**

**MATHIEU's**

**Töff Fahrschule**  
[www.moto-mathieu.ch](http://www.moto-mathieu.ch)

Seit 15 Jahren spezialisiert auf Töff-Ausbildung  
Täglich Töff-Kurse, auch im Winter  
10 eigene Mietmotorräder/Roller  
Toscana-Ferientöff-Kurse  
Super-Pauschalangebote  
Eigene Töff-Werkstatt  
Töff-Club

**Anmeldung:**  
**MATHIEU's Töff Fahrschule**      **079 629 06 06**  
**AUTOFAHRSCHULE Rossel**      **079 301 08 68**  
**Alte Kantonsstrasse 18**      **(neben Rest. Elite)**

**Restaurant Waldrand**

K. Ramsauer-Bayard  
3952 Susten-Feithieren  
Tel. 027 473 12 95  
Geschlossen: Montag und Dienstag

**Versicherungen.  
Finanzanlagen. Vorsorge.**

Bei der Zürich haben Sie alle Vorteile aus einer Hand.

Generalagentur Oberwallis  
Patrick Ruff, Generalagent  
Alain Andermatten, Kundenberater  
Kantonsstrasse 13 - 3930 Visp  
Telefon 027 948 00 10  
Fax 027 948 00 15



**ZÜRICH**  
[www.zurich.ch](http://www.zurich.ch)

Walter Brunner-Witschard

## Der älteste Leuker

«Holzu, Chrüttu und innu Rübä si», so eintönig war damals die Freizeit, welche wohlwissend viel enger bemessen war als heute. «Wiär hei Arbeit gägu Milch gitüüsch.» Was heute selbstverständlich scheint, war früher kostbar. Walter Brunner begann seine arbeitsreiche Zeit mit dem Schleppen von Zement-Säcken, half mit bei der Erstellung des Ausgleichsbeckens in Oberems und kam im Jahr 1930 zusammen mit Albert Matter und Werner Willa zur Grand-Dixence. Doch bereits nach der ersten Sprengung stand Walter Brunner alleine da: «Där Albi und där Werner sind äso ärchlipft und ufzmal sind beidi äwäg gsi.»



### Arbeitsam in der ganzen Schweiz

Tessin, Glarus, Winterthur, Lausanne, Chippis und Leuk – so könnte der Arbeitsweg von Walter Brunner beschrieben werden.

«Als Schlosser in Leigg hani än Taglohn fa Fr. 6.– ka.»

Selbstverständlich floss dieses Geld in die Haushaltkasse der 9-köpfigen Familie und nicht etwa in den eigenen Sack.

«Äs het kei Verbänd odär Gwärschaftä ka, da hetmu siänta miässu stritu, dasmu där Lohn verchu het.» So war es ihm eine Genugtuung und eine erfüllende Arbeit, welche er 65 Jahre im Metallarbeiterverband geleistet hat.

### Aufstand in der RS

«Was nit ischt rächt gsi, hani immer gseit.» So wollten die Vorgesetzten des einzigen Walliser Zuges die Rekrutenschule als Klassenbeste abschliessen. Jedoch nicht nur mit Training: die Schiessresultate wurden regelmässig zu Gunsten der Walliser Gruppe «angepasst». «Das hani natirli nit giduldut».

Doch nach dem Aufstand von Walter Brunner wurde er als Aussenseiter schikaniert, wo immer nur möglich. Zur Zeit der Rekrutenschule gingen im Kanton Wallis gerade Nationalratswahlen über die Bühne und der Vorgesetzte verlangte von den Rekruten, bei der Stimmabgabe «nach seiner Pfeife zu tanzen». Und wieder war es Walter Brunner, welcher nicht nur die hohle Faust im Sack machte, sondern sich wehrte gegen diese Bevormundung: «Gstimmt hani de gat gägu d'Meinig vam Vorgsetztu!»

### «Fitte Kids» – bereits anno 1939

Der Arbeitsweg von Chippis nach Leuk-Stadt wurde von den Arbeitern damals mit dem Fahrrad bestritten. Doch der Zeitaufwand war manchmal grösser als der eigentliche Weg. Im Jahr 1939 eröffnete Markus Willa zwischen Chippis und Leuk eine Beiz und die Arbeiter machten dort natürlich einen Zwischenstopp. «Fa där Beiz ä müf uf Leigg het schi där Robi Meichtry zmitscht uf d'Strass gleit.» Walter Brunner erwies sich dann als Polizist und wehrte die entgegenkommenden Autos ab. Doch es gab auch andere, die fanden diesen Spass alles andere als lustig und so wurde Hilfe geholt,



um diesen Jux zu unterbinden. «Da ischt där Theo Schnyder chu, där einzig nitgwählt Grossrat als Grossratspräsident. Der heiwär gat widär färschickt.»

### «Ich ha gschaftt bis 90.»

Walter Brunner half bei vielen Initiativen mit, Unterschriften zu sammeln: «Ich bi ä Linggä gsi, immär ä Linggä.» In der knappen Freizeit genoss er mit seiner Familie viele Tagesausflüge und verbrachte seine Ferien grösstenteils im Goms. Doch am Herzen liegt ihm die Arbeit, so hat er sich nebenbei eine kleine Werkstatt eingerichtet: «Ich ha da gschaftt bis 90, doch jätz wällunt d'Fingra nimmä äso.» Doch im Geist ist Walter Brunner wohl noch beweglicher und offener als mancher Jüngere ...

Text: Dominique Russi

